MODULHANDBUCH

Master of Arts

Master Angewandtes Controlling (FS-MACO-60-01)

60 CP

Fernstudium

INTERNATIONALE HOCHSCHULE

Inhaltsverzeichnis

1. Semester

Modul DLMCOUC: Unternehmenscontrolling
Modulbeschreibung 6
Kurs DLMCOUC01: Unternehmenscontrolling 8

Modul DLMBPMD: Performance Management
Modulbeschreibung 12
Kurs DLMBPMD01: Performance Management 14

Modul DLMAF: Angewandte Forschung
Modulbeschreibung 18
Kurs DLMAF01: Angewandte Forschung 20

Modul DLMCOUP-01: Unternehmensplanung
Modulbeschreibung 24
Kurs DLMCOUP01-01: Unternehmensplanung 26

Modul DLMCOAFR: Advanced Financial Reporting
Modulbeschreibung 30
Kurs DLMCOAFR01: Advanced Financial Reporting 32

Modul DLMCOSCIC: Seminar Current Issues in Controlling
Modulbeschreibung 36
Kurs DLMCOSCIC01: Seminar Current Issues in Controlling 38

2. Semester

Modul DLMCOPR: Controlling Projekt
Modulbeschreibung 42
Kurs DLMCOPR01: Controlling Projekt 44

Modul DLMBDSA: Data Science and Analytics
Modulbeschreibung 47
Kurs DLMBDSA01: Data Science 50
Kurs DLMBDSA02: Analytical Software and Frameworks 55

Modul DLMCOWEV: Entscheiden und Verhandeln
Modulbeschreibung 60

Kurs DLMBWELM01: Entscheidungslehre und -modelle 63
Kurs DLMNEGE01_D: Verhandlungstechniken 66

Modul DLMPMWCMA: Change Management und Agilität
Modulbeschreibung 69
Kurs DLMCMO01: Change Management und Organisationsentwicklung 73
Kurs DLMWPAKAM01: Agilität und kreative Arbeitsmethoden 77

Modul DLMIWBI: Business Intelligence
Modulbeschreibung 82
Kurs DLMIWBI01: Business Intelligence I 84
Kurs DLMIWBI02: Business Intelligence II 87

Modul DLMBWWLPA: Leadership und People Analytics
Modulbeschreibung 90
Kurs MMAN02-02: Leadership 93
Kurs DLMCUP01: Compensation und Personalcontrolling 97

Modul DLMCOWPC: Personalcontrolling
Modulbeschreibung 101
Kurs MWPM01-01: Human Resource Management I 104
Kurs DLMCUP01: Compensation und Personalcontrolling 108

Modul DLMCOWAFM: Advanced Financial Management
Modulbeschreibung 112
Kurs MINR02: Corporate Finance 115
Kurs DLMFATSAACF01: Seminar: Ausgewählte Aspekte der Corporate Finance 119

Modul DLMCOWAMBK: Aspekte der modernen Business Kommunikation
Modulbeschreibung 122
Kurs DLMWPGUK01: Gesprächsführung und Kommunikationstechniken 125
Kurs DLMCOBCST01: Business Communication und Storytelling 130

Modul DLMEAIMAIP: AI and Mastering AI Prompting
Modulbeschreibung 133
Kurs DLMAIAI01: Artificial Intelligence 135
Kurs DLMPAIECPT01: Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques 139

Modul DLMMAB: Masterarbeit
Modulbeschreibung 142
Kurs DLMMAB01: Masterarbeit 144
Kurs DLMMAB02: Kolloquium 147

1. Semester

Unternehmenscontrolling

Modulcode: DLMCOUC

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	CP	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Gerhard Sälzer (Unternehmenscontrolling)

Kurse im Modul

- Unternehmenscontrolling (DLMCOUC01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Fernstudium Klausur oder Fachpräsentation, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen des Unternehmenscontrollings
- Informationsressourcen und -grundlagen des Controllings
- Operative Planung und Kontrolle
- Taktische Planung und Kontrolle
- Strategische Planung und Kontrolle
- Aktuelle Themen im Unternehmenscontrolling

Qualifikationsziele des Moduls

Unternehmenscontrolling

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten, aktuellen Entwicklungen im Controlling und den dahinterliegenden Prozessen zu berücksichtigen und im unternehmerischen Kontext anzuwenden.
- in der fachlichen Diskussion um die Anwendung moderner Controllinginstrumente und dazugehöriger unternehmerischer Strukturen verschiedene Aussagen kritisch zu beleuchten und divergierende Lösungsansätze zu entwickeln.
- Auswirkungen aus der Anwendung von Controllinginstrumenten und dem Durchlaufen dazugehöriger Controllingprozesse einzuschätzen, die Motivation- und Interessenslage beteiligter Akteure zu antizipieren sowie geeignete Maßnahmen für eine möglichst kosten- und zeiteffiziente Implementierung abzuleiten.
- ausgewählte Controllinginstrumente und dahinterliegende Prozesse selbstständig zu erforschen, zu innovieren und die Ergebnisse auf geeignete, wissenschaftliche Weise darzustellen.
- konkrete praxisnahe Problemstellungen im Zusammenhang mit Controlling und dazugehöriger Prozesse innerhalb eines vorgegebenen Zeitplanes zu lösen.
- das konkrete berufliche Handeln in konkreten Handlungskontexten des Controllings zu erproben und systematisch zu reflektieren sowie intersubjektiv nachvollziehbar zu evaluieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Planung & Controlling	Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Unternehmenscontrolling

Kurscode: DLMCOUC01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Controlling ist eines der betriebswirtschaftlichen Kernkompetenzfelder und Dreh- und Angelpunkt unternehmerischen Handelns. Von daher überrascht es auch nicht, dass Controlling nicht nur ein Instrumentarium an Mess-, Steuerungs- und Kontrollinstrumenten bereithält, sondern auch Schnittstellen mit weiteren betriebswirtschaftlichen Bereichen und damit verbundener Fachabteilungen in Unternehmen aufweist, bis hin beispielweise zur Unternehmensorganisation, Marketing und Vertrieb sowie Compliance und Wirtschaftsinformatik. Dieser Kurs soll zum einen das zentrale Instrumentarium des Controllings erläutern und zum anderen eben jenes Instrumentarium in die konkreten Prozesse operativer (u.a. Kostenvergleichs- und Deckungsbeitragsrechnung, Budgeting und Forecasting), taktischer (u.a. Target Costing, Benchmarking und Balanced Scorecard) sowie strategischer (u.a. Erfolgsfaktorenanalyse, SWOT-Analyse, Produktlebenszyklusanalyse) Planung und Kontrolle in Unternehmen einbetten. Dieses Instrumentarium des Controllings sowie die Schnittstellen zu anderen betriebswirtschaftlichen Teilgebieten sowie Fachabteilungen in Unternehmen werden abschließend unter dem Eindruck aktueller Entwicklungen beleuchtet.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten, aktuellen Entwicklungen im Controlling und den dahinterliegenden Prozessen zu berücksichtigen und im unternehmerischen Kontext anzuwenden.
- in der fachlichen Diskussion um die Anwendung moderner Controllinginstrumente und dazugehöriger unternehmerischer Strukturen verschiedene Aussagen kritisch zu beleuchten und divergierende Lösungsansätze zu entwickeln.
- Auswirkungen aus der Anwendung von Controllinginstrumenten und dem Durchlaufen dazugehöriger Controllingprozesse einzuschätzen, die Motivation- und Interessenslage beteiligter Akteure zu antizipieren sowie geeignete Maßnahmen für eine möglichst kosten- und zeiteffiziente Implementierung abzuleiten.
- ausgewählte Controllinginstrumente und dahinterliegende Prozesse selbstständig zu erforschen, zu innovieren und die Ergebnisse auf geeignete, wissenschaftliche Weise darzustellen.
- konkrete praxisnahe Problemstellungen im Zusammenhang mit Controlling und dazugehöriger Prozesse innerhalb eines vorgegebenen Zeitplanes zu lösen.
- das konkrete berufliche Handeln in konkreten Handlungskontexten des Controllings zu erproben und systematisch zu reflektieren sowie intersubjektiv nachvollziehbar zu evaluieren.

Kursinhalt

1. Grundlagen des Unternehmenscontrollings
   - 1.1 Definition und konzeptionelle Ansätze des Controllings
   - 1.2 Entwicklung und Wandel des Controllers und der Controlling-Funktion
   - 1.3 Controlling als Führungsunterstützung und Rationalitätssicherung
   - 1.4 Digitalisierung im Controlling
2. Informationsressourcen und -grundlagen des Controllings
   - 2.1 Differenzierung internes und externes Rechnungswesen
   - 2.2 Systeme des internen Rechnungswesens
   - 2.3 Kennzahlen als Instrument der Unternehmenssteuerung
   - 2.4 Relevante Schnittstellen des Controllings zu unternehmensinternen Bereichen
3. Operative Planung und Kontrolle
   - 3.1 Grundlagen der operativen Planung und Kontrolle
   - 3.2 Ansätze zu Budgetierung und Forecasting
   - 3.3 Weitere ausgewählte Instrumente der operativen Planung und Kontrolle
4. Taktische Planung und Kontrolle
   - 4.1 Mittelfristige Planung als Grundlage der taktischen Planung und Kontrolle
   - 4.2 Praxisrelevante Methoden der Investitionsrechnung

4.3 Weitere ausgewählte Instrumente der taktischen Planung und Kontrolle

5. Strategische Planung und Kontrolle
   - 5.1 Grundlagen der strategischen Planung und Kontrolle
   - 5.2 Ausgewählte Instrumente der strategischen Planung und Kontrolle

6. Aktuelle Themen im Unternehmenscontrolling
   - 6.1 Unternehmenscontrolling im Kontext agiler Organisation
   - 6.2 Nachhaltigkeit und Unternehmenscontrolling
   - 6.3 Die Rolle des Unternehmenscontrollings in der Corporate Governance und im Risikomanagement
   - 6.4 Besonderheiten des Controllings digitaler Geschäftsmodelle

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Horváth, P., Gleich, R., & Seiter, M. (2019). Controlling (14. Auflage). Vahlen.
- Weber, J., & Schäffer, U. (2020). Einführung in das Controlling (16. Auflage). Schäffer-Poeschel.

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Ja
Prüfungsleistung	Klausur oder Fachpräsentation, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium/ Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
100 h	0 h	25 h	25 h	0 h	150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	**Lernmaterial**	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Course Feed	☑ Skript	☑ Musterklausur
	☑ Video	☑ Online Tests
	☑ Audio	☑ Prüfungsleitfaden
	☑ Folien	

Performance Management

Modulcode: DLMBPMD

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	CP	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Dr. Guido Schmidt (Performance Management)

Kurse im Modul

- Performance Management (DLMBPMD01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Fernstudium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Performance Measurement Konzepte
- Ansätze zur Messung finanzieller Performance
- Haupttreiber finanzieller und operativer Performance

Qualifikationsziele des Moduls

Performance Management

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Herkunft und Entwicklungsgeschichte der Performance Measurement Theorie wiederzugeben und zu erklären, wie diese das heutige Performance Measurement geformt hat.
- die finanzielle Performance eines Unternehmens auf Basis von Daten der Buchhaltung und des Jahresabschlusses zu berechnen (wie Eigenkapitalrendite, Gesamtkapitalrendite, Return on Investment, Gewinn je Aktie, Bruttogewinnmarge, etc.).
- den Economic Value Added (EVA) Ansatz zu erklären und diese Kennzahl auf Basis von Unternehmensdaten zu berechnen.
- Haupttreiber der operativen Performance zu identifizieren, insbesondere Qualität, Zuverlässigkeit, Geschwindigkeit, Kosten und Flexibilität.
- Performance Kennzahlen für Kundenzufriedenheit und Absatzplanungen zu berechnen und diese mit den übergeordneten Performance Zielen des Performance Measurement Systems zu verbinden.
- eine Kundenprofitabilitäts-Analyse unter Anwendung des Activity-Based Costing Ansatzes durchzuführen und den Customer Lifetime Value zu berechnen.
- eine Übersicht über Benchmarking-Strategien zu geben und den Begriff Intellectual Capitals zu erklären.
- eine Performance einer Organisation mit Hilfe der folgenden Ansätze zu berechnen: Balanced Scorecard, EFQM Excellence Model, Performance Prism und SMART Pyramid.
- Stärken und Schwächen verschiedener Performance Kennzahlen und Modelle zu bewerten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Betriebswirtschaft & Management	Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Performance Management

Kurscode: DLMBPMD01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Nachdem ein Unternehmen seine strategischen Ziele festgesetzt hat, steht das Management des Unternehmens vor der Herausforderung diese in die Praxis umzusetzen. Performance Measurement und Performance Management unterstützen in diesem Zusammenhang die Umsetzung von strategischen Zielen mit Hilfe von finanziellen und nicht-finanziellen Kennzahlen. Vor diesem Hintergrund lernen Studierende die Funktionen und Aufgaben von Performance Measurement und Performance Management als Teilaufgabe des allgemeinen Managements kennen. Darüber hinaus wird auch ein Verständnis verschiedener Aspekte des Performance-Begriffs vermittelt (z.B. finanzielle Performance-Treiber im Economic Value Added Ansatz, Bedeutung von Kunden im Customer Lifetime Value Modell, Analyse von Prozesstreibern als Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprogramms). Ein umfangreiches Verständnis von Konzepten zur Messung der finanziellen Performance ist eine zentrale Grundlage, um besser operative Performance-Treiber zu identifizieren und analysieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Herkunft und Entwicklungsgeschichte der Performance Measurement Theorie wiederzugeben und zu erklären, wie diese das heutige Performance Measurement geformt hat.
- die finanzielle Performance eines Unternehmens auf Basis von Daten der Buchhaltung und des Jahresabschlusses zu berechnen (wie Eigenkapitalrendite, Gesamtkapitalrendite, Return on Investment, Gewinn je Aktie, Bruttogewinnmarge, etc.).
- den Economic Value Added (EVA) Ansatz zu erklären und diese Kennzahl auf Basis von Unternehmensdaten zu berechnen.
- Haupttreiber der operativen Performance zu identifizieren, insbesondere Qualität, Zuverlässigkeit, Geschwindigkeit, Kosten und Flexibilität.
- Performance Kennzahlen für Kundenzufriedenheit und Absatzplanungen zu berechnen und diese mit den übergeordneten Performance Zielen des Performance Measurement Systems zu verbinden.
- eine Kundenprofitabilitäts-Analyse unter Anwendung des Activity-Based Costing Ansatzes durchzuführen und den Customer Lifetime Value zu berechnen.
- eine Übersicht über Benchmarking-Strategien zu geben und den Begriff Intellectual Capitals zu erklären.
- eine Performance einer Organisation mit Hilfe der folgenden Ansätze zu berechnen: Balanced Scorecard, EFQM Excellence Model, Performance Prism und SMART Pyramid.
- Stärken und Schwächen verschiedener Performance Kennzahlen und Modelle zu bewerten.

Kursinhalt

1. Performance Measurement als Teil des Managements
   - 1.1 Theorien vor 1950
   - 1.2 Theorien nach 1950
2. Performance aus finanzieller Sicht
   - 2.1 Überprüfung traditioneller Modelle der finanziellen Performance-Messung
   - 2.2 Der Economic Value Added (EVA) Ansatz
3. Treiber und Einflussfaktoren der operativen Performance
   - 3.1 Fünf operative Performance-Ziele
   - 3.2 Analyse von Performance-Treibern
4. Kundenrentabilitätsanalyse, Customer Lifetime Value und Benchmarking
   - 4.1 Kundenrentabilitätsanalyse
   - 4.2 Customer Lifetime Value
   - 4.3 Benchmarking

5. Bewertung und Management von intellektuellem Kapital
   - 5.1 Herausforderungen bei der Performance-Messung unter Berücksichtigung von intellektuellem Kapital
   - 5.2 Ansätze zur Bewertung und Messung von intellektuellem Kapital

6. Performance-Measurement-Konzepte
   - 6.1 Ziele von Performance-Measurement-Systemen
   - 6.2 Die Balanced Scorecard
   - 6.3 Performance Prism und SMART Pyramid
   - 6.4 European Foundation for Quality Management (EFQM)

7. Gemeinsame Merkmale verschiedener Konzepte
   - 7.1 Vergleich von Balanced Scorecard und EFQM-Excellence-Modell
   - 7.2 Herausforderungen bei der Implementation von Performance Measurement

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bible, L./Kerr, S./Zanini, M. (2006): The balanced scorecard. Here and back. In: Management Accounting Quarterly, 7. Jg., Heft 4, S. 18–23.
- Hammer, M. (2004): Deep change. How operational innovation can transform your company. In: Harvard Business Review, 85. Jg., Heft 4, S. 85–93.
- Ittner, C. D./Larcker, D. F. (2003): Coming up short on non-financial performance measurement. In: Harvard Business Review, 84 Jg., Heft 11, S. 88–95.
- Kaplan, R. S./Norton, D. P. (2008). Mastering the management system. In: Harvard Business Review, 89 Jg., Heft 1, S. 63–77.
- Kumar, V./Rajan, B. (2009). Profitable customer management: Measuring and maximizing customer lifetime value. In: Management Accounting Quarterly, 10. Jg., Heft 3, S. 1–18.
- Losbichler, H./Eisl C./Engelbrechtsmüller, C. (eds.) (2015): Handbuch der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen. Key Performance Indicators für die erfolgreiche Steuerung von Unternehmen. Linde Verlag GmbH, Wien.
- Neely, A. (ed.) (2007): Business performance measurement. Theory and practice. 2. Auflage, Cambridge University Press, Cambridge, MA.
- Speckbacher, G./Bischof, J./Pfeifer, T. (2003): A descriptive analysis on the implementation of balanced scorecards in German-speaking countries. In: Management Accounting Research, 14 Jg., Heft 4, S. 361–387.
- Simons, R. (2000): Performance measurement and control systems for implementing strategy. Text and Cases (International edition). Prentice Hall, Upper Saddle River, NJ.
- Young, D. S./O'Byrne, S. F. (2001): EVA and value-based management. A practical guide to implementation. McGraw Hill, New York.

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium/ Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	**Lernmaterial**	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Course Feed	☑ Skript	☑ Musterklausur
	☑ Video	☑ Online Tests
	☑ Audio	
	☑ Folien	

Angewandte Forschung

Modulcode: DLMAF

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	CP	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Annette Strauß (Angewandte Forschung)

Kurse im Modul

- Angewandte Forschung (DLMAF01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Fernstudium Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen empirischer Forschung
- Der Prozess empirischer Forschung
- Qualitative Befragungsforschung
- Standardisierte Befragungsforschung
- Experimentelle Forschung
- Besonderheiten der Forschung mit Sekundär- und Beobachtungsdaten

Qualifikationsziele des Moduls

Angewandte Forschung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Art und Qualität empirischer Forschung und konkreter empirischer Forschungsergebnisse anhand relevanter Kriterien zu bewerten.
- geeignete Daten und Forschungsmethoden zu identifizieren, um eine konkrete Problemstellung oder Forschungsfrage empirisch zu adressieren.
- die Prozessschritte sowie die Potenziale, Ziele und Grenzen unterschiedlicher quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden zu benennen und kritisch gegenüberzustellen.
- grundlegende ethische und rechtliche Aspekte bei der der Durchführung von empirischen Untersuchungen zu erkennen und berücksichtigen.
- eine empirische Untersuchung selbständig und theoriegeleitet zu konzipieren, um ein spezifisches anwendungsorientiertes Forschungsproblem adäquat zu adressieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Methoden	Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Angewandte Forschung

Kurscode: DLMAF01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt zentrale Konzepte und Methoden der angewandten empirischen Forschung. Die Studierenden erwerben profunde Kenntnisse zur Bewertung der Qualität sowie der Grenzen unterschiedlicher empirischer Forschungsansätze. Zunächst lernen die Studierenden die zentralen theoretischen Grundlagen empirischer Forschung und die zentralen Prozessschritte empirischer Forschungsprojekte kennen. Hierbei werden die Studierenden auch für die ethischen und rechtlichen Herausforderungen sensibilisiert. Vertiefend behandelt der Kurs die Anwendung zentraler qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden, für die jeweils die zentralen Ziele und Entscheidungsfelder, deren Stärken und Schwächen sowie praktische Anwendungsempfehlungen diskutiert werden. Der Kurs versetzt die Studierenden in ihrem Fachgebiet oder beruflichen Umfeld in die Lage, eine empirische Studie für eine angewandte Problemstellung zu entwickeln und die Qualität empirischer Erkenntnisse sowie deren Aussagekraft kritisch zu evaluieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Art und Qualität empirischer Forschung und konkreter empirischer Forschungsergebnisse anhand relevanter Kriterien zu bewerten.
- geeignete Daten und Forschungsmethoden zu identifizieren, um eine konkrete Problemstellung oder Forschungsfrage empirisch zu adressieren.
- die Prozessschritte sowie die Potenziale, Ziele und Grenzen unterschiedlicher quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden zu benennen und kritisch gegenüberzustellen.
- grundlegende ethische und rechtliche Aspekte bei der der Durchführung von empirischen Untersuchungen zu erkennen und berücksichtigen.
- eine empirische Untersuchung selbständig und theoriegeleitet zu konzipieren, um ein spezifisches anwendungsorientiertes Forschungsproblem adäquat zu adressieren.

Kursinhalt

1. Grundlagen empirischer Forschung
   - 1.1 Ziele und grundlegende Ansätze empirischer Forschung
   - 1.2 Objektivität, Reliabilität und Validität empirischer Forschung
   - 1.3 Kausalität
2. Der Prozess empirischer Forschung

- 2.1 Festlegung des Untersuchungsziels
- 2.2 Wahl des Untersuchungsdesigns
- 2.3 Datenerhebung und Datenanalyse
- 2.4 Interpretation und Ergebnispräsentation
- 2.5 Ethische und rechtliche Aspekte empirischer Forschung

3. Qualitative Befragungsforschung
   - 3.1 Grundlagen, Ziele und Prozessschritte
   - 3.2 Zentrale Formen der Datenerhebung
   - 3.3 Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse
   - 3.4 Bewertung der Qualität

4. Standardisierte Befragungsforschung
   - 4.1 Grundlagen, Ziele und Prozessschritte
   - 4.2 Zentrale Formen der Datenerhebung
   - 4.3 Fragebogengestaltung, Messung und Operationalisierung
   - 4.4 Stichprobenziehung und -bewertung
   - 4.5 Bewertung der Qualität

5. Experimentelle Forschung
   - 5.1 Grundlagen und Ziele
   - 5.2 Arten und Untersuchungsdesigns
   - 5.3 Messung und Manipulation der Variablen
   - 5.4 Prozessschritte in der experimentellen Forschung
   - 5.5 Bewertung der Qualität

6. Besonderheiten der Forschung mit Sekundär- und Beobachtungsdaten
   - 6.1 Grundlagen, Ziele und Besonderheiten
   - 6.2 Ausgewählte Ansätze zur Analyse von Sekundärdaten
   - 6.3 Ausgewählte Ansätze zur Analyse von Beobachtungsdaten

Literatur
Pflichtliteratur
Weiterführende Literatur ▪ Döring, N., & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften (5. Auflage). Springer. ▪ Mayring, P. (2016). Einführung in die Qualitative Sozialforschung (6. Auflage). Beltz. ▪ Quinlan, C., Babin, B., Carr, J. Griffin, M., & Zikmund, W. G. (2019), Business Research Methods (2. Auflage). Cengage. ▪ Schnell, R., Hill, P. B., & Esser, E. (2018). Methoden der empirischen Sozialforschung (11. Auflage). De Gruyter Oldenbourg. ▪ Vomberg, A., & Klarmann, M. (2021). Crafting Survey Research: A Systematic Process for Conducting Survey Research. In: C. Homburg, M. Klarmann, & A. E. (Hg.), Handbook of Market Research (S. 1–53). Springer.

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium/ Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
110 h	0 h	20 h	20 h	0 h	150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	**Lernmaterial**	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Course Feed	☑ Skript	☑ Online Tests
	☑ Video	☑ Prüfungsleitfaden
	☑ Audio	
	☑ Folien	

Unternehmensplanung

Modulcode: DLMCOUP-01

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	CP	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Gerhard Sälzer (Unternehmensplanung)

Kurse im Modul

- Unternehmensplanung (DLMCOUP01-01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Fernstudium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen und Kontext der Unternehmensplanung
- Strategische Unternehmensplanung
- Operative Unternehmensplanung
- Integrierte Unternehmensplanung - Modellierung, Analyse und Bewertung
- Potenziale der Digitalisierung für die Unternehmensplanung
- Ausgewählte Fragen der Unternehmensplanung

Qualifikationsziele des Moduls

Unternehmensplanung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Unternehmensplanung in den Gesamtkontext der Unternehmensführung und -steuerung einzuordnen und die aktuellen Trends und Herausforderungen für die Planung zu benennen.
- verschiedene Ansätze und Vorgehensweisen der Unternehmensplanung im Hinblick auf die übergeordneten Unternehmensziele zu analysieren und kritisch zu bewerten.
- Ziele, Instrumente und Methoden der strategischen und operativen Unternehmensplanung zu erläutern und im Hinblick auf Anwendungsmöglichkeiten, sowie Vor- und Nachteile kritisch bewerten zu können.
- ihr theoretisches Wissen im Rahmen einer integrierten Planung anzuwenden und Planungsmodelle zu analysieren und zu bewerten.
- Potenziale der Digitalisierung für die Weiterentwicklung und Effizienzsteigerung der Unternehmensplanung zu bewerten und in der Praxis umzusetzen.
- Implikationen aktueller Entwicklungen wie Nachhaltigkeit oder agiler Managementmethoden auf die Unternehmensplanung zu bewerten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Betriebswirtschaft & Management	Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Unternehmensplanung

Kurscode: DLMCOUP01-01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Unternehmensplanung leistet einen wichtigen Beitrag zur zielgerichteten Koordinierung von Entscheidungen, dem Umgang mit Unsicherheit in der kurz-, mittel- und längerfristigen Zukunft, der nachhaltigen Existenzsicherung und der Steigerung der Wirtschaftlichkeit von Unternehmen. Planung ist eine zentrale Managementaufgabe, ein Instrument und ein Orientierungsrahmen für die Unternehmensführung. Ergebnisse der Planung (z.B. die integrierte Unternehmensplanung) sind für Kapitalgeber und andere wichtige Stakeholder von hoher Priorität und werden i.d.R. kritisch hinterfragt. Allerdings steht die Unternehmensplanung auch in der Kritik, da sie häufig als aufwändig und – angesichts schneller Umweltveränderungen – als zu starr empfunden wird. Die Unternehmensleitung ist daher gefordert, eine Balance zwischen Aufwand und Nutzen der Unternehmensplanung zu finden. Dem Controlling kommt dabei die zentrale Funktion der Gestaltung und Koordination der Unternehmensplanung zu. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, müssen Fach- und Führungskräfte im Bereich Controlling über fundierte inhaltliche und methodische Kenntnisse verfügen und zudem sicherstellen, dass die für eine effiziente Durchführung erforderlichen Systeme und Prozesse im Unternehmen vorhanden sind. Ziel des Kurses ist es daher, den Studierenden die wichtigen Konzepte und Methoden der Unternehmensplanung zu vermitteln und sie in die Lage zu versetzen, diese in der Unternehmenspraxis anzuwenden. Der Kurs ordnet die Unternehmensplanung zunächst in den Gesamtzusammenhang der Unternehmenssteuerung ein und gibt einen Überblick über aktuelle Herausforderungen und Trends. Anhand empirischer Untersuchungen werden Schwachstellen und Defizite der Planung in der Praxis aufgezeigt. Im Anschluss werden die wesentlichen Grundlagen der strategischen und der operativen Unternehmensplanung dargestellt, bevor die integrierte Unternehmensplanung als wesentliches Planungsinstrument erläutert und von den Studierenden im Rahmen einer Fallstudie angewendet wird. Der Megatrend 'Digitalisierung' hat auch für die Unternehmensplanung grundlegende Bedeutung. Der Kurs geht daher auch auf die digitalen Treiber der Planung ein und zeigt Möglichkeiten auf, die Effizienz der Unternehmensplanung mit modernen Methoden und Techniken zu optimieren. Abschließend werden aktuelle Fragen der Unternehmensplanung beleuchtet. Dazu zählen etwa die Frage der Nachhaltigkeit, Planung im Kontext agiler Methoden und Organisationen oder Implikationen verhaltensorientierter Controlling-Ansätze für die Ausgestaltung der Planung.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Unternehmensplanung in den Gesamtkontext der Unternehmensführung und -steuerung einzuordnen und die aktuellen Trends und Herausforderungen für die Planung zu benennen.
- verschiedene Ansätze und Vorgehensweisen der Unternehmensplanung im Hinblick auf die übergeordneten Unternehmensziele zu analysieren und kritisch zu bewerten.
- Ziele, Instrumente und Methoden der strategischen und operativen Unternehmensplanung zu erläutern und im Hinblick auf Anwendungsmöglichkeiten, sowie Vor- und Nachteile kritisch bewerten zu können.
- ihr theoretisches Wissen im Rahmen einer integrierten Planung anzuwenden und Planungsmodelle zu analysieren und zu bewerten.
- Potenziale der Digitalisierung für die Weiterentwicklung und Effizienzsteigerung der Unternehmensplanung zu bewerten und in der Praxis umzusetzen.
- Implikationen aktueller Entwicklungen wie Nachhaltigkeit oder agiler Managementmethoden auf die Unternehmensplanung zu bewerten.

Kursinhalt

1. Grundlagen und Kontext der Unternehmensplanung
   - 1.1 Einordnung der Planung in die Unternehmenssteuerung
   - 1.2 Systematik der Unternehmensplanung
   - 1.3 Aktuelle Trends und Herausforderungen der Unternehmensplanung
   - 1.4 Untersuchungen zum Stand der Unternehmensplanung in der Praxis

2. Strategische Unternehmensplanung
   - 2.1 Von der Unternehmensstrategie zur operativen Unternehmensplanung
   - 2.2 Prozess und Instrumente der strategischen Planung im Überblick
   - 2.3 Werttreiberbasierte Unternehmensplanung
   - 2.4 Strategieorientierte Mittelfristplanung als Brücke zur operativen Planung

3. Operative Unternehmensplanung
   - 3.1 Grundlagen der operativen Planung und Budgetierung
   - 3.2 Better, beyond und advanced budgeting
   - 3.3 Planungsrhythmus und Forecasts

4. Integrierte Unternehmensplanung - Modellierung, Analyse und Bewertung
   - 4.1 Grundlagen integrierter Planungsmodelle
   - 4.2 Financial Modeling der GuV, Bilanz und Cash-Flow Rechnung
   - 4.3 Risikoorientierte Analyse der Planung
   - 4.4 Ansätze zur Prüfung und Beurteilung der Planungsplausibilität
   - 4.5 Fallstudie zur integrierten Unternehmensplanung

5. Potenziale der Digitalisierung für die Unternehmensplanung
   - 5.1 Digitale Treiber der Unternehmensplanung
   - 5.2 Künstliche Intelligenz in Planung und Controlling
   - 5.3 Verbesserung der Prognosegenauigkeit mittels Predictive Analytics
   - 5.4 Potenzialabschätzung mittels digitaler Reifegradmodelle

6. Ausgewählte Fragen der Unternehmensplanung
   - 6.1 Nachhaltigkeit in der Unternehmensplanung
   - 6.2 Unternehmensplanung und agiles Management
   - 6.3 Cash-Orientierung in der Unternehmenssteuerung
   - 6.4 Behavioral Controlling und Planung

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Baumüller, J., Hartmann, A. & Kreuzer, C. (2021). Integrierte Unternehmensplanung – Grundlagen, Funktionsweise und Umsetzung. 3. Aufl., Linde Verlag.
- Grund, T., Schönbohm, A., Tran, K. (2020). Unternehmensplanung im Zeitalter der Digitalisierung. Ansätze und Erfolgsfaktoren in der Praxis. SpringerGabler.
- Hammer, R. (2015). Unternehmensplanung. 9. Aufl., Verlag De Gruyter.
- Horváth, P. & Gleich, R. & Seiter, M. (2020). Controlling. 14. Aufl., Vahlen Verlag.
- Langmann, C. (2019). Digitalisierung im Controlling. SpringerGabler.
- Waniczek, M. & Ruthner, R. & Feichter, A. (2016). Unternehmensplanung und -steuerung – Von der Strategie zum Cash-Flow. Verlag Linde International.
- Weber, J. & Schäffer, U. (2020). Einführung in das Controlling. 16. Aufl., SchäfferPoeschel Verlag.

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium/ Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Skript	☑ Musterklausur
☑ Video	☑ Online Tests
☑ Audio	
☑ Folien	

Advanced Financial Reporting

Modulcode: DLMCOAFR

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	CP	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Gerard Sälzer (Advanced Financial Reporting)

Kurse im Modul

- Advanced Financial Reporting (DLMCOAFR01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Fernstudium Klausur oder Fachpräsentation, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Digitale Transformation in Rechnungswesen und Controlling
- Management Reporting als zentrales Instrument der Unternehmenssteuerung
- IT-Systeme und Software als Grundlage des Management Reportings
- Reporting 4.0 - Anforderungen der User und Ansätze im Kontext der Digitalisierung
- Effizienzpotentiale der Digitalisierung im Management Reporting
- Dashboard Design und Datengestütztes Storytelling
- Ausgewählte Aspekte des Management Reportings

Qualifikationsziele des Moduls

Advanced Financial Reporting

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Wirkungsfelder der digitalen Transformation im Rechnungswesen und im Controlling zu diskutieren.
- Grundlegende Gestaltungsdimensionen des Management Reportings im Unternehmen zu analysieren und umzusetzen.
- Anforderungen des Reportings an IT Systeme und Softwarelösungen zu bewerten.
- Chancen der Digitalisierung zur Optimierung des Reportings im Unternehmen zu identifizieren.
- Effizienzpotentiale der Digitalisierung im Management Reporting zu bewerten.
- Storytelling als Instrument des Reportings anzuwenden und Daten in Reports adressatengerecht aufzubereiten und zu visualisieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Planung & Controlling	Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Advanced Financial Reporting

Kurscode: DLMCOAFR01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Digitalisierung ist der aktuelle Megatrend, der neben den operativen Unternehmensfunktionen auch Support Funktionen wie das Rechnungswesen und das Controlling stark beeinflusst. Dieser Kurs stellt dabei das interne Berichtswesen (Management Reporting) in den Mittelpunkt und zeigt, wie mit der Umstellung vom traditionellen Berichtswesen auf ein BI-gestütztes Reporting 4.0 die Anforderungen der Berichtsadressaten sehr viel gezielter erfüllt und Effizienz und Effektivität des Reportings verbessert werden. Dazu werden zunächst die Grundlagen der digitalen Transformation mit Blick auf das Rechnungswesen und Controlling erläutert. Die Studierenden befassen sich dann mit grundsätzlichen Gestaltungsfragen des Management Reportings und den technologischen und IT-seitigen Anforderungen des Reportings im Unternehmen. U.a. mit Hilfe von Prozessautomatisierung schafft Reporting 4.0 die Voraussetzungen, um heutige Anforderungen der Berichtsempfänger (z.B. schnellere Verfügbarkeit von Daten und Reports) zu erfüllen. Durch Entlastung bei den Routineaufgaben der Berichtserstellung können Controller ihre Zeit wertschöpfender in die Analyse investieren und gezieltere Handlungsempfehlungen für das Management erarbeiten. Um die Potentiale der Digitalisierung im Reporting abschätzen zu können werden die Studierenden aufbauend auf sog. Reifegradmodellen die Effizienzpotentiale in unterschiedlichen Bereichen analysieren. Im Sinne praxisorientierter Handlungs- und Gestaltungsempfehlungen werden die Studierenden sich dann konkret mit Fragen des Dashboard Designs und der Nutzung der Methode Storytelling befassen. Eye-Tracking Analysen bspw. liefern konkrete Hinweise zum wahrnehmungsorientierten Berichtsdesign. Abschließend werden ausgewählte Fragen und Konzepte im Zusammenhang mit einem modernen Reporting diskutiert. Dazu zählen bspw. Fragen der Nachhaltigkeitsberichterstattung, das Konzept der treiberbasierten Berichterstattung und der Einfluss neuer Technologien wie Blockchain und KI auf die Berichterstattung.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Wirkungsfelder der digitalen Transformation im Rechnungswesen und im Controlling zu diskutieren.
- Grundlegende Gestaltungsdimensionen des Management Reportings im Unternehmen zu analysieren und umzusetzen.
- Anforderungen des Reportings an IT Systeme und Softwarelösungen zu bewerten.
- Chancen der Digitalisierung zur Optimierung des Reportings im Unternehmen zu identifizieren.
- Effizienzpotentiale der Digitalisierung im Management Reporting zu bewerten.
- Storytelling als Instrument des Reportings anzuwenden und Daten in Reports adressatengerecht aufzubereiten und zu visualisieren.

Kursinhalt

1. Digitale Transformation in Rechnungswesen und Controlling
   - 1.1 Begriffe und Grundlagen der digitalen Transformation
   - 1.2 Wirkungsfelder der Digitalisierung im Finanz- und Rechnungswesen
   - 1.3 Entwicklung und Stand der Digitalisierung in der Praxis

2. Management Reporting als zentrales Instrument der Unternehmenssteuerung
   - 2.1 Aufgaben, Ziele und Elemente des Management Reportings
   - 2.2 Gestaltung und Steuerung von Reportingprozessen
   - 2.3 Gestaltung und Design von Management Reports
   - 2.4 Berichtsarten und Organisation des internen Berichtswesens

3. IT-Systeme und Software als Grundlage des Management Reportings
   - 3.1 IT-Systeme im Unternehmen
   - 3.2 Software Unterstützung im Berichtswesen
   - 3.3 ERP und Business Intelligence Lösungen
   - 3.4 Reporting mittels BI-gestütztem Controlling Cockpit

4. Reporting 4.0 - Anforderungen der User und Ansätze im Kontext der Digitalisierung
   - 4.1 Anforderungen der Berichtsempfänger an ein modernes Reporting
   - 4.2 Verarbeitung von Daten mit Data Analytics
   - 4.3 Prozessautomatisierung mittels RPA (Robotic Process Automation)
   - 4.4 Informationsdarstellung: Self-Service BI und Mobile Reporting

5. Effizienzpotentiale der Digitalisierung im Management Reporting
   - 5.1 Reifegradmodelle als konzeptionelle Grundlage
   - 5.2 Effizienz von Prozessen und Methodik

5.3 Verbesserung der Datenqualität
5.4 Erhöhung der Frequenz und zeitlichen Reichweite

6. Dashboard Design und Datengestütztes Storytelling
   6.1 Storytelling als Instrument des modernen Reportings?
   6.2 Instrumente, Methoden und Konzepte des datenbasierten Storytellings
   6.3 Dashboard Design und Visualisierung von Daten
   6.4 Eye-Tracking Analysen zum wahrnehmungsoptimierten Berichtsdesign

7. Ausgewählte Aspekte des Management Reportings
   7.1 Treiberbasiertes Management Reporting
   7.2 Nachhaltigkeitsorientierte Berichterstattung im integrierten Reporting
   7.3 Behavioral Accounting und Management Reporting
   7.4 Blockchain Technologie und KI in der Finanzberichterstattung

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Eckert, H. W. (2021). Storytelling mit Daten. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Güler, H. A. (2021). Digitalisierung operativer Controlling-Prozesse. Begriffserklärung, Anwendungsfälle und Erfolgsbeurteilung. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Keimer, I. & U. Egle (2020). Die Digitalisierung der Controlling-Funktion. Anwendungsbeispiele aus Theorie und Praxis. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Klein, A. & J. Gräf (2020). Reporting und Business Analytics. Haufe, Freiburg.
- Langmann, C. & D. Turi (2019). Robotic Process Automation. Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Richardson, V., K. Terrell, & R. Teeter (2021). Data Analytics for Accounting. 2nd Edition McGrawHill, New York.
- Schulze, M. & W. Wiesmann (2019). Crashkurs Management Reporting. Haufe, Freiburg.
- Waniczek, M., Feichter, A., Schwarzl, P., Eisl, C. (2018): Management Reporting - Berichte wirksam und adressatengerecht gestalten. Linde Verlag, Wien.

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Ja
Prüfungsleistung	Klausur oder Fachpräsentation, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium/ Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
100 h	0 h	25 h	25 h	0 h	150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	**Lernmaterial**	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Course Feed	☑ Skript	☑ Musterklausur
	☑ Video	☑ Online Tests
	☑ Audio	☑ Prüfungsleitfaden
	☑ Folien	

Seminar Current Issues in Controlling

Modulcode: DLMCOSCIC

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	CP	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Gerhard Sälzer (Seminar Current Issues in Controlling)

Kurse im Modul

- Seminar Current Issues in Controlling (DLMCOSCIC01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Fernstudium Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit & Präsentation (best. / nicht best.)	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Das Modul bietet Studierenden und Dozenten die Gelegenheit, gemeinsam zu entscheiden, welche Themenbereiche zu diesem Zeitpunkt des Studiums besonders wichtig sind. Dabei finden insbesondere auch die laufenden Projektarbeiten Berücksichtigung. Die inhaltlichen Schwerpunkte hängen damit sowohl von den aktuellen Entwicklungen im Controlling im Zeitablauf als auch dem Verlauf des Studiums und den gemeinsamen Entscheidungen von Studierenden und Dozenten ab.

Qualifikationsziele des Moduls

Seminar Current Issues in Controlling

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- relevante und aktuelle Themen im Controlling zu benennen, kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.
- die Auswirkung aktueller Entwicklungen für das Controlling zu analysieren und anhand von Beispielen zu erläutern.
- für aktuelle Herausforderungen des Controllings eigenständig Lösungskonzepte zu erarbeiten und dabei die Instrumente des Controllings anzuwenden.
- grundlegende theoretische Kenntnisse im Bereich des Controllings auf reale Fallstudien zu übertragen.
- Konzepte und Methoden zur Entwicklung des Controllings im Kontext von Globalisierung und Digitalisierung anwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Planung & Controlling	Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Seminar Current Issues in Controlling

Kurscode: DLMCOSCIC01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs beschäftigt sich mit aktuellen Themen des Controllings, sowie mit der zukünftigen Entwicklung und den wichtigsten Instrumentarien des Controllings. Diese werden erklärt und im Detail erläutert und diskutiert. Ergänzt wird der Kurs durch eine Anzahl zusätzlicher Artikel und Fallstudien multinational agierender Unternehmen. Die Studierenden erlernen dabei selbstständig, ausgewählte Themen und Fallstudien zu analysieren und mit bereits bekannten Konzepten zu verknüpfen, sowie diese kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- relevante und aktuelle Themen im Controlling zu benennen, kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.
- die Auswirkung aktueller Entwicklungen für das Controlling zu analysieren und anhand von Beispielen zu erläutern.
- für aktuelle Herausforderungen des Controllings eigenständig Lösungskonzepte zu erarbeiten und dabei die Instrumente des Controllings anzuwenden.
- grundlegende theoretische Kenntnisse im Bereich des Controllings auf reale Fallstudien zu übertragen.
- Konzepte und Methoden zur Entwicklung des Controllings im Kontext von Globalisierung und Digitalisierung anwenden.

Kursinhalt

- Das Modul bietet Studierenden und Dozenten die Gelegenheit, gemeinsam zu entscheiden, welche Themenbereiche zu diesem Zeitpunkt des Studiums besonders wichtig sind. Dabei finden insbesondere auch die laufenden Projektarbeiten Berücksichtigung. Die inhaltlichen Schwerpunkte hängen damit sowohl von den aktuellen Entwicklungen im Controlling im Zeitablauf als auch dem Verlauf des Studiums und den gemeinsamen Entscheidungen von Studierenden und Dozenten ab.
  - Corporate Social Responsibility und Controlling
  - Digitalisierung und Controlling
  - Unternehmenskommunikation und Controlling
  - Behavioral Finance und Controlling

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bleiber, R. (2014): Working Capital Management – Liquidität sichern und Erfolg verbessern. Haufe Lexware Verlag, Freiburg.
- Gleich, R. (2012): Nachhaltigkeitscontrolling. Konzepte, Instrumente und Fallbeispiele für die Umsetzung. Haufe Verlag, München.
- Gleich, R./Schimank, C. (2015): Innovationscontrolling. Innovationen effektiv steuern und effizient umsetzen. Haufe-Lexware Verlag, Freiburg.
- Horvath, P., (2015): Controlling. 13. Auflage, Vahlen Verlag, München.
- Horvath, P./Michel, U. (2016): Digital Controlling & Simple Finance. Die Zukunft der Unternehmenssteuerung. Schäfer Poeschel Verlag, Stuttgart.
- Meyer, M./Weber, J. (Hrsg.) (2011): Controlling und begrenzte kognitive Fähigkeiten. Grundlagen und Anwendungen eines verhaltensorientierten Ansatzes (Schriften des Center for Controlling & Management, Band 39). Gabler Verlag, Heidelberg.
- Pfannenberg, J./Zerfaß, A. (2009): Wertschöpfung durch Kommunikation. Kommunikations-Controlling in der Unternehmenspraxis. Frankfurter Allgemeine Buch Verlag, Frankfurt.
- Steinke, K.-H./Günther, E. (Hrsg.) (2016): CSR und Controlling. Unternehmerische Verantwortung als Gestaltungsaufgabe des Controlling (Management-Reihe Corporate Social Responsibility). Springer Gabler Verlag, Heidelberg.
- Taschner, A. (2015): Management Reporting und Behavioral Accounting. Springer Gabler Verlag, Heidelberg.
- Weber, J./Schäfer, U. (2016): Einführung in das Controlling. 15. Auflage, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart.
- Controller Magazin, Internationaler Controller Verein ICV, www.controllermagazin.de
- Controlling & Management Review, WHU – Otto Beisheim School of Management, www.controlling-management-review.de

Studienformat Fernstudium

Studienform	Kursart
Fernstudium	Seminar

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit & Präsentation (best. / nicht best.)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium/ Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
120 h	0 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Folien	☑ Prüfungsleitfaden

2. Semester

Controlling Projekt

Modulcode: DLMCOPR

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	CP	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Robert Christian Schmidt (Controlling Projekt)

Kurse im Modul

- Controlling Projekt (DLMCOPR01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Fernstudium Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Der inhaltliche Schwerpunkt des Moduls liegt auf den zentralen Themen des Controllings und somit der Planung, Kontrolle, Steuerung und der hierfür erforderlichen Ansätze, Instrumente und Methoden. Neben den klassischen Themen wie strategisches und operatives Controlling werden auch aktuelle Themen aufgegriffen. Dabei stehen die Vermittlung von fundiertem Wissen sowie die Anwendung auf Fragestellungen aus der Praxis im Rahmen eines Controlling-Projekts im Vordergrund.

Qualifikationsziele des Moduls

Controlling Projekt

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Funktionen und Aufgaben des Controllings zu benennen und in den Managementprozess einzuordnen.
- zentrale Anforderungen an Planungs- und Kontrollsysteme zu definieren und im konkreten Unternehmenskontext umzusetzen.
- Planung und Entscheidungsfindung in Unternehmen durch die Erarbeitung der erforderlichen Analysen zu unterstützen.
- die für typische Fragestellungen an das Controlling passenden Ansätze und Instrumente auszuwählen und anzuwenden.
- die relevanten Akteure zu benennen. Sie verfügen über methodische Ansätze, um controllingbezogene Prozesse und Aktivitäten zu koordinieren und zu steuern.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Planung & Controlling	Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Controlling Projekt

Kurscode: DLMCOPR01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden werden in diesem Kurs das erworbene Wissen im Bereich Controlling praktisch anwenden. Im Mittelpunkt steht dabei die Fragestellung, wie in einer konkreten Entscheidungs- bzw. Problemsituation mit dem bekannten Controllinginstrumentarium eine Lösung erarbeitet bzw. die Entscheidung verbessert werden kann. Die Studierenden erhalten damit das Wissen und hilfreiche Impulse, wie Controlling in der betrieblichen Praxis Anwendung finden und so die Unternehmensführung unterstützen kann. Im Rahmen von praktischen Fallbeispielen werden die Studierenden systematisch mit Aufgabenstellungen aus der Praxis konfrontiert und befähigt, eigenständige Lösungen zu erarbeiten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Funktionen und Aufgaben des Controllings zu benennen und in den Managementprozess einzuordnen.
- zentrale Anforderungen an Planungs- und Kontrollsysteme zu definieren und im konkreten Unternehmenskontext umzusetzen.
- Planung und Entscheidungsfindung in Unternehmen durch die Erarbeitung der erforderlichen Analysen zu unterstützen.
- die für typische Fragestellungen an das Controlling passenden Ansätze und Instrumente auszuwählen und anzuwenden.
- die relevanten Akteure zu benennen. Sie verfügen über methodische Ansätze, um controllingbezogene Prozesse und Aktivitäten zu koordinieren und zu steuern.

Kursinhalt

- In diesem Kurs werden die Studierenden in die Lage des Controllers versetzt, der konkrete Frage- und Aufgabenstellungen der Geschäftsleitung bearbeiten soll. Dafür gilt es zunächst, ein geeignetes Unternehmen (bspw. aus dem eigenen beruflichen Umfeld oder der Fachpresse) zu identifizieren und sich sodann – abgeleitet aus der spezifischen Aufgabenstellung – notwendige Informationen systematisch zu erarbeiten. Im Anschluss werden geeignete Methoden und Instrumente des Controllings ausgewählt und angewendet, um die entsprechende Fragestellung zu bearbeiten. Jeder Teilnehmer muss zu einem von ihm ausgewählten Thema ein Projekt durchführen und die Ergebnisse in einem Projektbericht schriftlich präsentieren. Mögliche Fragestellungen und Projekte beziehen sich u. a. auf die folgenden Bereiche:

- Planungs-, Kontroll- und Steuersystem
- Organisation des Controllings
- Planungsprozess
- Strategisches Controlling
- Operatives Controlling
- Kennzahlensysteme als Steuerungsinstrument
- Ausgewählte Schwerpunkt-Themen des Controlling

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Barkalov, I. (2013): Effiziente Unternehmensplanung. Weniger Aufwand, mehr Flexibilität, mehr Geschäftserfolg Unternehmensplanung und –steuerung. Von der Strategie zum Cashflow. Springer, Wiesbaden.
- Ehrmann, H. (2013): Unternehmensplanung. (Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft), 6. Auflage, NWB Verlag, Herne.
- Fischer, T. M./Möller, K./Schultze, M. (2015): Controlling - Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven, 2. Auflage, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart.
- Graumann, M. (2014): Fallstudien zum Controlling. 4. Auflage, NWB Verlag Herne.
- Hammer, R. (2015), Unternehmensplanung. Planung und Führung. 9. Auflage, Walter de Gruyter GmbH, Berlin.
- Horvath, P. (2015): Controlling. 13. Auflage, Vahlen Verlag, München.
- Krupp, A.D. (2013): Unternehmensplanung und Kontrolle. Kompakt. BoD Books on Demand, Norderstedt
- Troßmann, E./Baumeister, A./Werkmeister, C. (2013): Fallstudien im Controlling. Lösungsstrategien für die Praxis. 3. Auflage, Vahlen, München.
- Weber, J./Schäfer, U. (2016): Einführung in das Controlling. 15. Auflage, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart.

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Projekt

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium / Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
120 h	0 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Folien	☑ Prüfungsleitfaden

Data Science and Analytics

Module Code: DLMBDSA

Module Type	Admission Requirements	Study Level	CP	Student Workload
see curriculum	none	MA	10	300 h

Semester / Term	Duration	Regularly offered in	Language of Instruction and Examination
see curriculum	Minimum 1 semester	WiSe/SoSe	English

Module Coordinator

Prof. Dr. Ulrich Kerzel (Data Science) / Prof. Dr. Andrew Adjah Sai (Analytical Software and Frameworks)

Contributing Courses to Module

- Data Science (DLMBDSA01)
- Analytical Software and Frameworks (DLMBDSA02)

Module Exam Type

Module Exam	Split Exam
	Data Science • Study Format "myStudies": Exam, 90 Minutes • Study Format "Distance Learning": Exam, 90 Minutes Analytical Software and Frameworks • Study Format "Distance Learning": Written Assessment: Written Assignment • Study Format "myStudies": Written Assessment: Written Assignment

Weight of Module

see curriculum

Module Contents

Data Science

- Introduction to data science
- Use cases and performance evaluation
- Pre-processing of data
- Processing of data
- Selected mathematical techniques
- Selected artificial intelligence techniques

Analytical Software and Frameworks

- Introduction to analytical software and frameworks
- Data storage
- Statistical modeling
- Machine learning
- Cloud computing platforms
- Distributed computing
- Database technologies

Learning Outcomes

Data Science

On successful completion, students will be able to

- identify use cases and evaluate the performance of data-driven approaches.
- understand how domain specific knowledge for a particular application context is required to identify objectives and value propositions for data science use cases.
- appreciate the role and necessity for business-centric model evaluation apposite to the respective area of application.
- comprehend how data are pre-processed in preparation for analysis.
- develop typologies for data and ontologies for knowledge representation.
- decide for appropriate mathematical algorithms to utilize data analysis for a given task.
- understand the value, applicability, and limitations of artificial intelligence for data analysis.

Analytical Software and Frameworks

On successful completion, students will be able to

- comprehend how cloud computing and distributed computing support the field of data analytics.
- understand in-memory database technologies for real-time analytics.
- apply advanced statistics and machine learning solutions to solve data analysis problems.
- compare the capabilities and limitations of the presented software solutions.
- understand how to identify the right technological solution for a specific application domain.

Links to other Modules within the Study Program	Links to other Study Programs of the University
This module is similar to other modules in the field of Data Science & Artificial Intelligence	All Master Programmes in the IT & Technology field

Data Science

Course Code: DLMBDSA01

Study Level	Language of Instruction and Examination	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

Course Description

The course provides the framework to create value from data. After an introduction the course covers how to identify suitable use cases and evaluate the performance of data-driven methods. In an interdisciplinary approach, the requirements from a specific application domain need to be understood and transferred to the technological understanding to identify the objectives and value proposition of a Data Science project. The course covers techniques for the technical processing of data and then introduces advanced mathematical techniques and selected methods from artificial intelligence that are used to analyze data and make predictions.

Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- identify use cases and evaluate the performance of data-driven approaches.
- understand how domain specific knowledge for a particular application context is required to identify objectives and value propositions for data science use cases.
- appreciate the role and necessity for business-centric model evaluation apposite to the respective area of application.
- comprehend how data are pre-processed in preparation for analysis.
- develop typologies for data and ontologies for knowledge representation.
- decide for appropriate mathematical algorithms to utilize data analysis for a given task.
- understand the value, applicability, and limitations of artificial intelligence for data analysis.

Contents

1. Introduction to Data Science
    - 1.1 Overview of Data Science
    - 1.2 Terms and Definitions
    - 1.3 Applications & Notable Examples
    - 1.4 Sources of Data
    - 1.5 Structured, Unstructured, Streaming
    - 1.6 Typical Data Sources and their Data Type
    - 1.7 The 4 V's of Data: Volume, Variety, Velocity, Veracity
    - 1.8 Introduction to Probability Theory
    - 1.9 What Are Probabilities and Probability Distributions

1.10 Introduction to Bayesian Statistics
1.11 Relation to Data Science: Prediction as a Probability

2. Use Cases and Performance Evaluation
   2.1 Identification of Use Cases for Data Science
   2.2 Identifying Data Science Use Cases
   2.3 From Prediction to Decision: Generating Value from Data Science
   2.4 Evaluation of Predictions
   2.5 Overview of Relevant Metrics
   2.6 Business-centric Evaluation: the Role of KPIs
   2.7 Cognitive Biases and Decision-making Fallacies

3. Pre-Processing of Data
   3.1 Transmission of Data
   3.2 Data Quality and Cleansing of Data
   3.3 Transformation of Data (Normalization, Aggregation)
   3.4 Reduction of Data Dimensionality
   3.5 Data Visualisation

4. Processing of Data
   4.1 Stages of Data Processing
   4.2 Methods and Types of Data Processing
   4.3 Output Formats of Processed Data

5. Selected Mathematical Techniques
   5.1 Linear Regression
   5.2 Principal Component Analysis
   5.3 Clustering
   5.4 Time-series Forecasting
   5.5 Overview of Further Approaches

6. Selected Artificial Intelligence Techniques
   6.1 Support Vector Machines
   6.2 Neural Networks and Deep Learning
   6.3 Feed-forward Networks
   6.4 Recurrent Networks and Memory Cells
   6.5 Convolutional Networks
   6.6 Reinforcement Learning

6.7 Overview of Further Approaches

Literature

Compulsory Reading

Further Reading

- Akerar, R., & Sajja, P.S. (2016). Intelligent techniques for data science. Cham: Springer.
- Bruce, A., & Bruce, P. (2017). Practical statistics for data scientists: 50 essential concepts. Newton, MA: O'Reilly Publishers.
- Fawcett, T. & Provost, F. (2013). Data science for business: What you need to know about data mining and data-analytic thinking. Newton, MA: O'Reilly Media.
- Hodeghatta, U. R., & Nayak, U. (2017). Business analytics using R – A practical approach. Berkeley, CA: Apress Publishing. (Database: ProQuest).
- Liebowitz, J. (2014). Business analytics: An introduction. Boca Raton, FL: Auerbach Publications. (Available online).
- Runkler, T. A. (2012). Data analytics: Models and algorithms for intelligent data analysis. Wiesbaden: Springer Vieweg.
- Skiena, S. S. (2017). The data science design manual. Cham: Springer.

Study Format myStudies

Study Format	Course Type
myStudies	Lecture

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	**Online Tests:** yes
Type of Exam	Exam, 90 Minutes

Student Workload					
Self Study	**Contact Hours**	**Tutorial/Tutorial Support**	**Self Test**	**Independent Study**	**Hours Total**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Instructional Methods		
Tutorial Support	**Learning Material**	**Exam Preparation**
☑ Course Feed	☑ Course Book	☑ Practice Exam
	☑ Video	☑ Online Tests
	☑ Audio	
	☑ Slides	

Study Format Distance Learning

Study Format	Course Type
Distance Learning	Online Lecture

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	**Online Tests:** yes
Type of Exam	Exam, 90 Minutes

Student Workload					
Self Study	**Contact Hours**	**Tutorial/Tutorial Support**	**Self Test**	**Independent Study**	**Hours Total**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Instructional Methods		
Tutorial Support	**Learning Material**	**Exam Preparation**
☑ Course Feed	☑ Course Book	☑ Practice Exam
	☑ Video	☑ Online Tests
	☑ Audio	
	☑ Slides	

Analytical Software and Frameworks

Course Code: DLMBDSA02

Study Level	Language of Instruction and Examination	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

Course Description

Analytical Software and Frameworks provides insight into contemporary software and platforms solutions for data analytics in business. The course introduces relevant frameworks and software used in modern data science projects. Commercial and open-source for cloud computing, distributed computing and machine learning, as well as a commercial development platform for in-memory database analytics, are covered. Additional software solutions may be covered by the lecturer as convenient. In particular in the written assignment, students are required to apply their technological knowledge to a specific scenario which requires interdisciplinary thinking of how to merge the particularities of a given application domain with the technological options.

Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- comprehend how cloud computing and distributed computing support the field of data analytics.
- understand in-memory database technologies for real-time analytics.
- apply advanced statistics and machine learning solutions to solve data analysis problems.
- compare the capabilities and limitations of the presented software solutions.
- understand how to identify the right technological solution for a specific application domain.

Contents

1. Introduction
   - 1.1 Software Systems
   - 1.2 Frameworks
   - 1.3 Distributed Computing
   - 1.4 Databases and Data Warehousing
2. Data Storage
   - 2.1 Data Clustering
   - 2.2 Data Replication
   - 2.3 Data Indexing
   - 2.4 Data Warehousing
3. Statistical Modeling Frameworks

3.1 The R Project for Statistical Computing
3.2 The Python Ecosystem

4. Machine Learning & Artificial Intelligence
4.1 Overview of Modern Machine Learning Frameworks
4.2 Introduction to TensorFlow & Keras

5. Cloud Computing Platforms & On-Premise Solutions
5.1 Advantages and Disadvantages of Cloud, On-premise, and Edge Solutions
5.2 Overview of Cloud Computing Solutions

6. Distributed Computing
6.1 Overview of Distributed Computing Approaches
6.2 Overview of Streaming Approaches
6.3 Other Solutions

7. Database Technologies
7.1 Overview of Database Approaches
7.1.1 Row-based versus Column-based
7.1.2 In Memory DB
7.1.3 Relational DB versus noSQL
7.1.4 Timeseries DB
7.2 Overview of Database Implementations

Literature

Compulsory Reading

Further Reading

- Konstantinos Domdouzis, Peter Lake, & Paul Crowther. (2021). Concise Guide to Databases: A Practical Introduction: Vol. Second edition Konstantinos Domdouzis, Peter Lake, Paul Crowther. Springer.
- Perkins, L., Redmond, E., & Wilson, J. R. (2018). Seven Databases in Seven Weeks: A Guide to Modern Databases and the NoSQL Movement: Vol. Second edition. Pragmatic Bookshelf.
- Keith Gordon. (2022). Principles of Data Management: Facilitating Information Sharing: Vol. Third edition. BCS, The Chartered Institute for IT.
- Mahanti, R. (2019). Data quality: dimensions, measurement, strategy, management, and governance /. ASQ Quality Press.
- Avinash Navlani, Armando Fandango, & Ivan Idris. (2021). Python Data Analysis: Perform Data Collection, Data Processing, Wrangling, Visualization, and Model Building Using Python: Vol. Third edition. Packt Publishing.
- Gayathri Rajagopalan. (2021). A Python Data Analyst's Toolkit: Learn Python and Python-based Libraries with Applications in Data Analysis and Statistics. Apress.
- Latifian, A. (2022). How does cloud computing help businesses to manage big data issues. Kybernetes, 51(6), 1917–1948.
- Wolfram Wingerath, Norbert Ritter, & Felix Gessert. (2019). Real-Time & Stream Data Management: Push-Based Data in Research & Practice. Springer.
- Alka Jarvis, Jose Johnson, & Prakash Ananad. (2022). Successful Management of Cloud Computing and DevOps. ASQ Quality Press.
- Golightly, L., Chang, V., Xu, Q. A., Gao, X., & Liu, B. S. (2022). Adoption of cloud computing as innovation in the organization. International Journal of Engineering Business Management, 14, 1–17.
- J. Dinesh Peter, Amir H. Alavi, & Bahman Javadi. (2018). Advances in Big Data and Cloud Computing: Proceedings of ICBDCC18 (Vol. 1st ed. 2019). Springer.
- Sharma, S., Chang, V., Tim, U. S., Wong, J., & Gadia, S. (2019). Cloud and IoT-based emerging services systems. Cluster Computing, 22(1), 71–91.
- Alejandro Vaisman, & Esteban Zimányi. (2022). Data Warehouse Systems: Design and Implementation: Vol. Second edition. Springer.
- Harsh Chawla, & Pankaj Khattar. (2020). Data Lake Analytics on Microsoft Azure: A Practitioner's Guide to Big Data Engineering: Vol. 1st ed. Apress.
- Andreas Meier, & Michael Kaufmann. (2019). SQL & NoSQL Databases: Models, Languages, Consistency Options and Architectures for Big Data Management. Springer Vieweg.
- Lindsay, D., Gill, S. S., Smirnova, D., & Garraghan, P. (2021). The evolution of distributed computing systems: from fundamental to new frontiers. Computing, 103(8), 1859–1878.
- Rashmi Ranjan Rout, Soumya Kanti Ghosh, Prasanta K. Jana, Asis Kumar Tripathy, Jyoti Prakash Sahoo, & Kuan-Ching Li. (2022). Advances in Distributed Computing and Machine Learning: Proceedings of ICADCML 2022. Springer.
- Rehman, T. B. (2018). Cloud computing basics. Sterling, VA: Stylus Publishing, LLC.
- M. Tamer Özsu, & Patrick Valduriez. (2019). Principles of Distributed Database Systems. Springer.
- Cloud networking and storage. (2020). CompTIA Cloud Essentials+ Study Guide; Page 35-76.
- Robert Johansson. (2018). Numerical Python: Scientific Computing and Data Science Applications with Numpy, SciPy and Matplotlib. Apress.
- Ashwin Pajankar, & Aditya Joshi. (2022). Hands-on Machine Learning with Python: Implement Neural Network Solutions with Scikit-learn and PyTorch. Apress.

Study Format Distance Learning

Study Format	Course Type
Distance Learning	Online Lecture

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	**Online Tests:** yes
Type of Exam	Written Assessment: Written Assignment

Student Workload					
Self Study	**Contact Hours**	**Tutorial/Tutorial Support**	**Self Test**	**Independent Study**	**Hours Total**
110 h	0 h	20 h	20 h	0 h	150 h

Instructional Methods	
Learning Material	**Exam Preparation**
☑ Course Book	☑ Online Tests
☑ Video	☑ Guideline
☑ Audio	
☑ Slides	

Study Format myStudies

Study Format	Course Type
myStudies	Lecture

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	**Online Tests:** yes
Type of Exam	Written Assessment: Written Assignment

Student Workload					
Self Study	**Contact Hours**	**Tutorial/Tutorial Support**	**Self Test**	**Independent Study**	**Hours Total**
110 h	0 h	20 h	20 h	0 h	150 h

Instructional Methods	
Learning Material	**Exam Preparation**
☑ Course Book	☑ Online Tests

Entscheiden und Verhandeln

Modulcode: DLMCOWEV

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	CP	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Robert Christian Schmidt (Entscheidungslehre und -modelle) / Prof. Dr. Andreas Herrmann (Verhandlungstechniken)

Kurse im Modul

- Entscheidungslehre und -modelle (DLMBWELM01)
- Verhandlungstechniken (DLMNEGE01_D)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	Entscheidungslehre und -modelle • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten Verhandlungstechniken • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Entscheidungslehre und -modelle

- Grundlagen der Entscheidungslehre im betriebswirtschaftlichen Kontext
- Entscheidungen unter Sicherheit
- Entscheidungen unter Risiko
- Entscheidungen unter Ungewissheit
- Spieltheorie
- Einführung in die Behavioral Economics

Verhandlungstechniken

- Die Bedeutung und die Beschaffenheit von Verhandlungen
- Die Verteilung von Wert
- Distributive Verhandlungstaktik
- Die Wertschöpfung
- Verhandlungstaktiken zur Wertschöpfung
- Das Dilemma des Verhandlungsführers
- Verhandeln lernen

Qualifikationsziele des Moduls

Entscheidungslehre und -modelle

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen der Entscheidungslehre im betriebswirtschaftlichen Kontext zu verstehen.
- ein in Abhängigkeit der jeweiligen ökonomischen Entscheidungssituation relevantes Zielsystem einschließlich Entscheidungskriterien zu konfigurieren.
- Entscheidungssituationen unter Sicherheit sowie unter Risiko zu erleben und zu verstehen.
- Entscheidungssituationen unter Ungewissheit zu analysieren und praktikable Entscheidungsregeln zu selektieren.
- die Grundlagen der Spieltheorie zu verstehen und auf konkrete ökonomische Entscheidungssituationen zu übertragen.
- die Behavioral Economics sowie deren Grundlagen als eigene Wissenschaftsdisziplin zu begreifen und häufige Verhaltensanomalien sowie deren Relevanz in konkreten ökonomischen Entscheidungssituationen zu beurteilen.

Verhandlungstechniken

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Verhandlungsprozess und die miteinander verbundenen, aber gegenläufigen Prozesse der Wertverteilung und Wertschöpfung zu beschreiben.
- gebräuchliche Mythen und Missverständnisse in Bezug auf Verhandlungen und Verhandlungsführern zu erkennen und Maßnahmen zu ergreifen, um übliche Unzulänglichkeiten zu vermeiden.
- empirische Erkenntnisse über den Verhandlungsprozess auf Verhandlungsszenarien anzuwenden.
- mit verschiedenen anderen Parteien unter Anwendung von Wertverteilungs- und Wertschöpfungstaktiken zu verhandeln.
- sich an einem Prozess der Selbstreflexion zu beteiligen und eine Vielzahl von Instrumenten zu nutzen, um die Leistung als Verhandlungsanfänger zu verbessern.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Baut auf Modulen aus dem Bereich Betriebswirtschaft & Management auf	Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Entscheidungslehre und -modelle

Kurscode: DLMBWELM01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel ist es zunächst, dem Studierenden die Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Entscheidungslehre näherzubringen. Hierzu zählt unter anderem, den Studierenden dabei zu unterstützen, die Formulierung eines Zielsystems in konkreten ökonomischen Entscheidungssituationen zu erstellen sowie damit korrespondierende Entscheidungskriterien abzuleiten. Im Anschluss werden dem Studierenden Entscheidungssituationen unter Sicherheit, Risiko sowie Unsicherheit nähergebracht. Außerdem werden mögliche Entscheidungshilfen erläutert, die den Studierenden in die Lage versetzen sollen, in Praxissituationen intersubjektiv nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen. Ferner lernt der Studierende die Grundlagen der Spieltheorie sowie deren Relevanz kennen. Auch hier erfährt der Studierende mehr über konkrete Entscheidungsregeln. Als Abschluss des Kurses werden dem Studierenden noch typische Verhaltensanomalien im ökonomischen Kontext vorgestellt und somit die Grundlagen der Behavioral Economics anwendungsorientiert diskutiert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen der Entscheidungslehre im betriebswirtschaftlichen Kontext zu verstehen.
- ein in Abhängigkeit der jeweiligen ökonomischen Entscheidungssituation relevantes Zielsystem einschließlich Entscheidungskriterien zu konfigurieren.
- Entscheidungssituationen unter Sicherheit sowie unter Risiko zu erleben und zu verstehen.
- Entscheidungssituationen unter Ungewissheit zu analysieren und praktikable Entscheidungsregeln zu selektieren.
- die Grundlagen der Spieltheorie zu verstehen und auf konkrete ökonomische Entscheidungssituationen zu übertragen.
- die Behavioral Economics sowie deren Grundlagen als eigene Wissenschaftsdisziplin zu begreifen und häufige Verhaltensanomalien sowie deren Relevanz in konkreten ökonomischen Entscheidungssituationen zu beurteilen.

Kursinhalt

1. Grundlagen der Entscheidungslehre im betriebswirtschaftlichen Kontext
   - 1.1 Von Mitteln und Zwecken
   - 1.2 Das Grundmodell der Entscheidungstheorie
   - 1.3 Knappheit und Opportunitätskosten

2. Entscheidungen unter Sicherheit
   - 2.1 Optimale Ressourcenallokation bei zwei Zielgrößen
   - 2.2 Entscheidungen mit mehr als zwei Zielgrößen
   - 2.3 Intertemporale Entscheidungen

3. Entscheidungen unter Risiko
   - 3.1 Der erweiterte Modellrahmen
   - 3.2 Die Erwartungsnutzentheorie
   - 3.3 Risikopräferenzen

4. Entscheidungen unter Ungewissheit
   - 4.1 Ungewissheitsaversion und erste Entscheidungsregeln unter Ungewissheit
   - 4.2 Maximin-Regel, Maximax-Regel und Hurwicz-Prinzip

5. Spieltheorie
   - 5.1 Entscheidungen unter strategischer Unsicherheit
   - 5.2 Lösungskonzepte bei strategischer Unsicherheit
   - 5.3 Ausgewählte Spiele und ihre Bedeutung für die Betriebswirtschaftslehre

6. Einführung in die Behavioral Economics
   - 6.1 Bounded Rationality
   - 6.2 Prospect Theory
   - 6.3 Ausgewählte ökonomische Verhaltensanomalien und deren empirische Evidenz

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bamberg, G./Coenenberg, A. G./Krapp, M. (2019): Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre. 16. Auflage, Vahlen, München.
- Laux, H./Gillenkirch, R./Schenk-Mathes, H. (2018): Entscheidungstheorie. 10. Auflage, Springer Gabler, Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium/ Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	**Lernmaterial**	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Course Feed	☑ Skript	☑ Musterklausur
	☑ Video	☑ Online Tests
	☑ Audio	
	☑ Folien	

Verhandlungstechniken

Kurscode: DLMNEGE01_D

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs befähigt die Studierenden, sowohl den Verhandlungsprozess als auch das eigentliche Verhandeln zu erlernen. Der Verhandlungsprozess ist ein zwischenmenschlicher Entscheidungsprozess. Um dessen Regeln zu verstehen, ist es unerlässlich, ein tiefes Verständnis der zwei Perspektiven einer Verhandlung zu haben: die Verteilung von Wert und die Schaffung von Wert. Dieser Kurs beginnt mit einer Einführung in die Allgegenwärtigkeit von Verhandlungen und in einige der gängigen Mythen und Missverständnisse, die den potenziellen Nutzen effektiver Verhandlungen einschränken. Anschließend werden das Konzept des Verteilungswertes und die spezifischen Taktiken, die zur Erzielung des vorteilhaftesten Ergebnisses eingesetzt werden können, vertieft. Die Studierenden erforschen dann die Wertschöpfung und die Umsetzung von Taktiken, um von einem Win-Lose- zu einem Win-Win-Szenario zu gelangen. Der Kurs bietet außerdem Einblicke in die Spieltheorie (einschließlich des Gefangenendilemmas, des "Hirschjagdspiels" und der "Wie-Du-Mir-So-Ich-Dir"-Strategie), bevor er mit der gezielten Erforschung darüber abschließt, wie die Prozesse der Verhandlungstheorie in der Praxis implementiert werden können, wobei Fallstricke vermieden und ein effizientes Erlernen von Verhandlungstechniken ermöglicht werden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Verhandlungsprozess und die miteinander verbundenen, aber gegenläufigen Prozesse der Wertverteilung und Wertschöpfung zu beschreiben.
- gebräuchliche Mythen und Missverständnisse in Bezug auf Verhandlungen und Verhandlungsführern zu erkennen und Maßnahmen zu ergreifen, um übliche Unzulänglichkeiten zu vermeiden.
- empirische Erkenntnisse über den Verhandlungsprozess auf Verhandlungsszenarien anzuwenden.
- mit verschiedenen anderen Parteien unter Anwendung von Wertverteilungs- und Wertschöpfungstaktiken zu verhandeln.
- sich an einem Prozess der Selbstreflexion zu beteiligen und eine Vielzahl von Instrumenten zu nutzen, um die Leistung als Verhandlungsanfänger zu verbessern.

Kursinhalt

1. Die Bedeutung und das Wesen der Verhandlung
   1.1 Das Wesen und die Arten der Verhandlung

1.2 Missverständnisse über Verhandlungen und Mythen über Verhandlungsführer

2. Die Wertverteilung
   - 2.1 „Der Kuchen“: „Zone of Possible Agreement“ (ZOPA)
   - 2.2 Die "Kuchenverteilung": Maximierung der Verteilungsergebnisse

3. Distributive Verhandlungstaktiken
   - 3.1 Die To-dos der Wertverteilung
   - 3.2 Lerntransfer

4. Die Wertschöpfung
   - 4.1 Wertschöpfung: von Win-Lose zu Win-Win
   - 4.2 Vier Schritte und drei Arten der Wertschöpfung

5. Wertschöpfende Verhandlungstaktiken
   - 5.1 Framing
   - 5.2 Die To-dos der Wertschöpfung

6. Das Dilemma des Verhandlers
   - 6.1 Das Dilemma zwischen Wertschöpfung und Wertverteilung
   - 6.2 Das Gefangenendilemma als Metapher für das Verhandlungsdilemma
   - 6.3 Bewältigungsstrategien: „Tit-for-tat“ und Wechsel der Payoffs

7. Lernen, zu verhandeln
   - 7.1 Von der Theorie zur Praxis
   - 7.2 Drei Herausforderungen beim Erlernen des Verhandelns
   - 7.3 Ein Lernmodell zur Verhandlungsführung

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Berkel, G (2021): Learning to negotiate. Cambridge University Press, Cambridge.
- Brett, J. M. (2014): Negotiating globally: How to negotiate deals, resolve disputes, and make decisions across cultural boundaries. 3. Auflage, Jossey-Bass, San Francisco.
- Fisher, R./Ury, W. L./Patton, B. (2011): Getting to yes: Negotiating agreements without giving in. 2. Auflage, Penguin Books, London.

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium/ Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
110 h	0 h	20 h	20 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Skript	☑ Online Tests
☑ Video	☑ Prüfungsleitfaden
☑ Audio	
☑ Folien	

Change Management und Agilität

Modulcode: DLMPMWCMA

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	CP	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Stefanie Rödel (Change Management und Organisationsentwicklung) / Bernhard Wecke (Agilität und kreative Arbeitsmethoden)

Kurse im Modul

- Change Management und Organisationsentwicklung (DLMCMO01)
- Agilität und kreative Arbeitsmethoden (DLMWPAKAM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	Change Management und Organisationsentwicklung • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten Agilität und kreative Arbeitsmethoden • Studienformat "Kombistudium": Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Change Management und Organisationsentwicklung

- Grundlagen von Change Management und Organisationsentwicklung
- Theoretische (Prozess- und Phasen-)Modelle von Change Management und Organisationsentwicklung
- Instrumente und Methoden von Change Management und Organisationsentwicklung
- Organisatorische Implementierung von Change Management und Organisationsentwicklung
- Erfolgskontrolle von Change Management und Organisationsentwicklung
- Besonderheiten von Change Management und Organisationsentwicklung in internationalen Unternehmen

Agilität und kreative Arbeitsmethoden

Den Studierenden wird das Wissen für die Notwendigkeit der Einführung von Agilität und kreativer Arbeitsmethoden in Unternehmen vermittelt. Der Kurs vermittelt die Grundlagen der Agilität, geht auf die Prozessmodelle der Kreativität ebenso ein wie auf die verschiedenen Arten von Denkwerkzeugen in Abhängigkeit der jeweils erforderlichen Denkfertigkeiten im Rahmen der Lösungsfindung zur Befriedigung von Kundenwünschen. Die Studierenden werden damit in die Lage versetzt, Innovationsteams anzuleiten und in ihrem Prozess auf der Suche nach neuen Wegen und Lösungen mit entsprechendem Prozess- und Methodenwissen zu begleiten. Anhand von Praxisbeiträgen aus Unternehmen, die Agilität bereits eingeführt haben und erfolgreich leben werden die erfolgsrelevanten und erfolgskritischen Parameter beleuchtet. Damit erhalten die Studierenden einen weit gefächerten Einblick über die Chancen und Möglichkeiten einer agilen denkenden und handelnden Organisation.

Qualifikationsziele des Moduls

Change Management und Organisationsentwicklung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Bereiche Change Management und Organisationsentwicklung in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- Ziele, Methoden und Instrumente von Change Management und Organisationsentwicklung zu erläutern.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Change Management und Organisationsentwicklung zu verstehen.
- alternative Instrumente von Change Management und Organisationsentwicklung zu benennen und wissen, wie sich Change Management und Organisationsentwicklung umsetzen lassen.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Change Management und Organisationsentwicklung zu benennen.
- die Besonderheiten von Change Management und Organisationsentwicklung in internationalen Unternehmen zu erläutern.

Agilität und kreative Arbeitsmethoden

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Spektrum der Themenfelder rund um Agilität und kreative Arbeitsmethoden zu benennen.
- die Anwendungsmöglichkeiten von Agilität und kreativer Arbeitsmethoden im wirtschaftspsychologischen Kontext zu diskutieren.
- die behandelten Konzepte anzuwenden.
- die Bedeutung, Notwendigkeit und den Einfluss der Agilität und der kreativen Arbeitsmethoden vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Entwicklungen zu erläutern und diese anhand von Beispielen darzustellen.
- theoretisch erworbene Kenntnisse auf reale Fallstudien zu übertragen.
- die gelernten Theorien, Methoden und Instrumente in der unternehmerischen Praxis zu implementieren.
- ein ausgewähltes Thema aus dem Bereich Agilität und kreative Arbeitsmethoden wissenschaftlich zu er- und bearbeiten.
- aktuelle Probleme der Veränderung von Organisationen und Arbeitsweisen in Bezug auf Agilität und kreative Arbeitsmethoden kritisch zu reflektieren, zu hinterfragen und zu diskutieren.
- eigene Problemlösungsprozesse und Herangehensweisen in Verbindung mit Agilität und kreativer Arbeitsmethoden zu entwickeln und mögliche Lösungen zu den Herausforderungen der damit verbundenen organisationalen Transformation zu erarbeiten sowie die neuen Methoden und Instrumente anzuwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule
Baut auf Modulen aus den Bereichen Betriebswirtschaft & Management und Projektmanagement auf.	Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Change Management und Organisationsentwicklung

Kurscode: DLMCMO01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Unternehmen – sowohl Großunternehmen als auch KMUs - sind vor dem Hintergrund der aktuellen Rahmenbedingungen ständig mit der Notwendigkeit konfrontiert, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und die Organisation bzw. Struktur entsprechend anzupassen und zu verändern. Diese Transformationsprozesse werden insbesondere von den Mitarbeitern eines Unternehmens häufig als schmerzlich empfunden: Unsicherheiten, Widerstände und Ängste entstehen. Mithilfe von Konzepten und Methoden zu Change Management und Organisationsentwicklung lassen sich diese negativen Konsequenzen aus Veränderungsprozessen mildern. Im Rahmen des Kurses gilt es, dieses Verständnis den Studierenden zu präsentieren und ihnen das notwendige „Handwerkszeug“ zur Umsetzung von Aktivitäten im Hinblick auf Change Management und Organisationsentwicklung zu vermitteln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Bereiche Change Management und Organisationsentwicklung in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- Ziele, Methoden und Instrumente von Change Management und Organisationsentwicklung zu erläutern.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Change Management und Organisationsentwicklung zu verstehen.
- alternative Instrumente von Change Management und Organisationsentwicklung zu benennen und wissen, wie sich Change Management und Organisationsentwicklung umsetzen lassen.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Change Management und Organisationsentwicklung zu benennen.
- die Besonderheiten von Change Management und Organisationsentwicklung in internationalen Unternehmen zu erläutern.

Kursinhalt

1. Grundlagen von Change Management und Organisationsentwicklung
   - 1.1 Externe und interne Rahmenbedingungen
   - 1.2 Definition und Ziele von Changemanagement und Organisationsentwicklung
   - 1.3 Ursachen und Hemmnisse des Wandels in Organisationen

2. Theoretische Modelle der Organisationsentwicklung
   - 2.1 Klassische Organisationsansätze
   - 2.2 Moderne Organisationsansätze
   - 2.3 Aktuelle Themen der Organisationsstrukturen

3. Theoretische Modelle des Changemanagements
   - 3.1 Vier Typen des organisatorischen Wandels
   - 3.2 Phasenmodell zum Changemanagement nach Lewin
   - 3.3 Ursache-Wirkungs-Modell für Performance und Veränderung nach Burke/ Litwin
   - 3.4 Zwei psychologische Modelle zum organisationalen Wandel

4. Instrumente und Methoden
   - 4.1 Vorgehensweise zur Implementierung von Change
   - 4.2 Kommunikation von Change
   - 4.3 Weitere Instrumente zur Implementierung von Change

5. Organisatorische Implementierung
   - 5.1 Organisationale Barrieren und Widerstände
   - 5.2 Struktur und Verantwortlichkeiten
   - 5.3 Konfliktmanagement: Kommunikation in Transformationsprozessen

6. Erfolgskontrolle von Change Management und Organisationsentwicklung
   - 6.1 Kennzahlen und KPIs
   - 6.2 Expansion und Kontraktion im Changemanagement / Kennzahlen im St. Galler Management-Modell nach Bleicher
   - 6.3 Weitere Themen bei der Erfolgskontrolle

7. Besonderheiten in internationalen Unternehmen
   - 7.1 Kulturelle Dimensionen nach Hofstede
   - 7.2 Kommunikation in internationalen Changeprojekten

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bücher:
  - Bea, F. X./Göbel, E. (2010): Organisation. Theorie und Gestaltung. 4. Auflage, UTB, Stuttgart.
  - Dessler, G. (2013): Human Resource Management. 13. Auflage, Prentice Hall, Boston et al.
  - Frese, E./Graumann, M./Theuvsen, L. (2012): Grundlagen der Organisation. Entscheidungsorientiertes Konzept der Organisationsgestaltung. 10. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
  - Grossmann, R./Mayer, K./Prammer, K. (Hrsg.) (2013): Organisationsentwicklung konkret. 11 Fallbeispiele für betriebliche Veränderungsprojekte, Band 2. Springer VS, Wiesbaden.
  - Kesler, G./Kates, A. (2011): Leading Organization Design. How to Make Organization Design Decisions to Drive the Results You Want. Jossey-Bass, San Francisco (CA).
  - Kotter, J. P. (2011): Leading Change. Wie Sie Ihr Unternehmen in acht Schritten erfolgreich verändern. Vahlen, München.
  - Kotter, J./Rathgeber, H. (2006): Das Pinguin-Prinzip. Wie Veränderung zum Erfolg führt. Droemer, München.
  - Mohr, N. et al. (Hrsg.) (2010): Herausforderung Transformation. Springer, Berlin/Heidelberg.
  - Rohm, A. (Hrsg.) (2012): Change-Tools. Erfahrene Prozessberater präsentieren wirksame Workshop-Interventionen. 5. Auflage, managerSeminare, Bonn.
  - Schiersmann, C./Thiel, H.-U. (2014): Organisationsentwicklung. Prinzipien und Strategien von Veränderungsprozessen. 4. Auflage, Springer VS, Wiesbaden.
  - Schreyögg, G./Geiger, D. (2016): Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Mit Fallstudien. 6. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
  - Vahs, D. (2015): Organisation. Ein Lehr- und Managementbuch. 8. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Aufsätze:
  - Braun, G./Höhmann, I. (2012): Die Ausnahmen und die Regel. In: Harvard Business Manager, Heft 12/2012, S. 38–43.
  - Kotter, J. P. (2007): Leading Change. Why Transformation Efforts Fail. In: Harvard Business Review, Heft 01/2007, S. 92–107.
  - Kotter, J. P. (2012): Die Kraft der zwei Systeme. In: Harvard Business Manager, Heft 12/2012, S. 22–36.
- Handwörterbücher:
  - Gaugler, E./Oechsler, W. A./Weber, W. (Hrsg.) (2004): Handwörterbuch des Personalwesens. 3. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
  - Kieser, A./Reber, G./Wunderer, R. (Hrsg.) (1995): Handwörterbuch der Führung. 2. Auflage, Stuttgart.

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium/ Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	**Lernmaterial**	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Course Feed	☑ Skript	☑ Musterklausur
	☑ Video	☑ Online Tests
	☑ Audio	
	☑ Folien	

Agilität und kreative Arbeitsmethoden

Kurscode: DLMWPAKAM01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs „Agilität und kreative Arbeitsmethoden“ setzt sich mit der Notwendigkeit der Transformation von etablierten Organisationsstrukturen und Arbeitsweisen sowie der nachhaltigen Verankerung von Agilität, agilen Prinzipien und Methoden in Unternehmen auseinander. Er beschäftigt sich u.a. mit folgenden Fragestellungen: Wie gestalten Unternehmen Transformationen? Wie erhöhen sie ihren agilen Reifegrad in der Organisation? Wie lassen sich verkrustete Strukturen, starre Prozesse und Abteilungsdenken überwinden? Wie verleiht man Unternehmen Agilität? Wie bewegt man eine ganze Organisation zum Umdenken? Der Kurs geht auf die Bedeutung von Strategie, Struktur, Prozess, Führung, Methoden, Instrumente und Kultur im Rahmen der agilen Organisation ein. Er behandelt verschiedene kreative Arbeitsmethoden, die je nach Phase des Kreativprozesses zur Anwendung kommen, um gezielt verschiedene Denkfertigkeiten zu unterstützen, damit Lösungen für ergebnisoffene Herausforderungen zur Ausrichtung an Kundenwünschen entstehen können.Die Studierenden diskutieren verschiedene Prozessmodelle und Methoden und wenden diese selbständig an. Sie verknüpfen ihr wirtschaftspsychologisches, unternehmerisches Wissen mit agilen Prinzipien und Instrumenten. Ihr Wissen und die gemachten Erfahrungen reflektieren sie kritisch und hinterfragen diese.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Spektrum der Themenfelder rund um Agilität und kreative Arbeitsmethoden zu benennen.
- die Anwendungsmöglichkeiten von Agilität und kreativer Arbeitsmethoden im wirtschaftspsychologischen Kontext zu diskutieren.
- die behandelten Konzepte anzuwenden.
- die Bedeutung, Notwendigkeit und den Einfluss der Agilität und der kreativen Arbeitsmethoden vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Entwicklungen zu erläutern und diese anhand von Beispielen darzustellen.
- theoretisch erworbene Kenntnisse auf reale Fallstudien zu übertragen.
- die gelernten Theorien, Methoden und Instrumente in der unternehmerischen Praxis zu implementieren.
- ein ausgewähltes Thema aus dem Bereich Agilität und kreative Arbeitsmethoden wissenschaftlich zu er- und bearbeiten.
- aktuelle Probleme der Veränderung von Organisationen und Arbeitsweisen in Bezug auf Agilität und kreative Arbeitsmethoden kritisch zu reflektieren, zu hinterfragen und zu diskutieren.
- eigene Problemlösungsprozesse und Herangehensweisen in Verbindung mit Agilität und kreativer Arbeitsmethoden zu entwickeln und mögliche Lösungen zu den Herausforderungen der damit verbundenen organisationalen Transformation zu erarbeiten sowie die neuen Methoden und Instrumente anzuwenden.

Kursinhalt

- Vor dem Hintergrund eines turbulenten, unbeständigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfelds können prozess- und projektorganisierte Organisationsstrukturen aufgrund ihrer starren Hierarchien und des abteilungsbezogenen Denkens und Handelns mit dem Wandel und den damit einhergehenden Anforderungen nicht mithalten. Die weiter voranschreitende Digitalisierung und der Einzug der künstlichen Intelligenz in immer mehr Leistungsbereiche erfordern neue Formen des Unternehmensorganisation und der Unternehmensführung.
  Um langfristig am Markt bestehen zu können, müssen Unternehmen mit immer neuen Dienstleistungen und Produkten aufwarten. Traditionelle Organisationen fokussieren sich sehr stark auf sich selbst. Sie denken und handeln in Pyramiden und Silos. Agilität wird notwendig, um in einer von Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität (VUKA) geprägten Welt zu überleben. Agile Unternehmen richten ihre Strategie am Kunden aus und streben eine Maximierung des Kundennutzens an. An die Stelle von hierarchischen Strukturen mit großer Machtfülle an der Spitze der Pyramide, treten andere Organisationsformen mit verteilter Autorität. Die Zukunft wird bestimmt von selbstorganisierten agilen Unternehmen. Für Unternehmen bedeutet Agilität und die damit verbundenen kreativen Arbeitsmethoden die Fähigkeit, in einer Wettbewerbsumgebung gewinnbringend zu operieren. Dadurch wird es möglich auf Umweltveränderungen und sich verändernde Kundenwünsche schneller zu reagieren.

Doch wie funktionieren agile selbstorganisierte Unternehmen und wie betreiben sie Innovation? Welche Rolle und Bedeutung kommt Wirtschaftspsychologen dabei zu? Damit setzt sich dieser Kurs auseinander.
Jeder Teilnehmer soll zu einem von ihm ausgewählten Thema ein Projekt/Teilprojekt durchführen und hierzu einen Projektbericht erstellen.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Anderson, K./Uhlig, J. (2015): Das agile Unternehmen – Wie Organisationen sich neu erfinden. CAMPUS VERLAG, Frankfurt.
- Appelo, J. (2011): Management 3.0 – Leading Agile Developers, Developing Agile Leaders. Addison-Wesley Longman, Amsterdam.
- Atelier für Ideen (2018): Kreativitätstechniken. (http://www.ideenfindung.de/%C3%9Cbersicht-Liste-Kreativitaetstechniken-Ideenfindung.html, Stand 26.03.2018)
- Bachfischer, N. (2018): Sprungbrett in die Zukunft – Wie Unternehmen in einer Start-Up-Welt erfolgreich sein können. innovaMe LAB, Tutzing.
- Dark Horse Innovation (2017): Digital Innovation Playbook. Murmann Publishers, Hamburg.
- Häusling, A. (2017): Agile Organisationen. Transformationen erfolgreich gestalten. Beispiele agiler Pioniere. Haufe Lexware, Freiburg.
- Knapp, J./Zeratsky, J./Kowitz, B. (2016): Sprint – Wie man in nur fünf Tagen Ideen testet und Probleme löst. Redline, München.
- Lasnia, M./Nowotny, V. (2018): AGILE EVOLUTION. Eine Anleitung zur agilen Transformation. BusinessVillage, Göttingen.
- Moran, A. (2015): Managing Agile. Strategy, Implementation, Organisation and People. Springer, Heidelberg/New York.
- Nöllke, M. (2015): Kreativitätstechniken. 7. Auflage, Haufe Lexware, Freiburg.
- Scheller, T. (2017): Auf dem Weg zur agilen Organisation. Vahlen, München.
- Rustler, F. (2017): Innovationskultur der Zukunft. Wie selbstorganisierte agile Unternehmen die Digitalisierung meistern. Midas Management Verlag, St. Gallen/Zürich.
- Rustler, F. (2017): Denkwerkzeuge der Kreativität und Innovation. Midas Management Verlag, St. Gallen/Zürich.

Studienformat Kombistudium

Studienform	Kursart
Kombistudium	Projekt

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium / Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
120 h	0 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Folien	☑ Prüfungsleitfaden

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Projekt

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium / Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
120 h	0 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Folien	☑ Prüfungsleitfaden

Business Intelligence

Modulcode: DLMIWBI

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	CP	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Peter Poensgen (Business Intelligence I) / Dr. Peter Poensgen (Business Intelligence II)

Kurse im Modul

- Business Intelligence I (DLMIWBI01)
- Business Intelligence II (DLMIWBI02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	Business Intelligence I • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie Business Intelligence II • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Business Intelligence I

- Motivation und Begriffsbildung
- Datenbereitstellung
- Data Warehouse
- Modellierung mutlidimensionaler Datenräume
- Analysesysteme
- Distribution und Zugriff
- Zukünftige Anwendungsgebiete von Business Intelligence

Business Intelligence II

Dieser Kurs dient der Vertiefung eines Themengebietes aus dem Bereich Business Intelligence.

Qualifikationsziele des Moduls

Business Intelligence I

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Motivationen und Anwendungsfälle für Business Intelligence sowie die Grundlagen von Business Intelligence zu verstehen.
- relevante Datentypen zu erläutern.
- Techniken und Methoden zur Modellierung und Verbreitung von Daten zu kennen und sich zu verdeutlichen.
- Techniken und Methoden zur Erzeugung und Speicherung von Informationen zu erläutern.
- geeignete Business-Intelligence-Methoden für die gegebenen Anforderungen auszuwählen.
- zukünftige Anwendungsgebiete von Business Intelligence zu erläutern.

Business Intelligence II

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Business Intelligence zu bearbeiten.
- ein aktuelles Thema aus dem Bereich Business Intelligence selbstständig unter Verwendung der aktuellen und relevanten Literatur (Monografien und Fachzeitschriften) zu bearbeiten und Lösungsansätze zu entwickeln.
- sich methodisch auf die Erstellung der abschließenden Master-Arbeit vorzubereiten und die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens zur Erstellung einer Seminararbeit zu beherrschen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Baut auf Modulen aus dem Bereich Informatik & Software-Entwicklung auf	Alle Master-Programme im Bereich IT & Technik

Business Intelligence I

Kurscode: DLMIWBI01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Bei Business Intelligence geht es um die Generierung von Informationen auf Basis von Betriebsdaten. Sie dient dazu, zielorientierte Managementpraktiken sowie die Optimierung relevanter Geschäftsaktivitäten zu ermöglichen. Dieser Kurs stellt Techniken, Methoden und Modelle für die Datenbereitstellung und die Erzeugung, Analyse und Verbreitung von Informationen vor und diskutiert sie.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Motivationen und Anwendungsfälle für Business Intelligence sowie die Grundlagen von Business Intelligence zu verstehen.
- relevante Datentypen zu erläutern.
- Techniken und Methoden zur Modellierung und Verbreitung von Daten zu kennen und sich zu verdeutlichen.
- Techniken und Methoden zur Erzeugung und Speicherung von Informationen zu erläutern.
- geeignete Business-Intelligence-Methoden für die gegebenen Anforderungen auszuwählen.
- zukünftige Anwendungsgebiete von Business Intelligence zu erläutern.

Kursinhalt

1. Motivation und Einführung
   - 1.1 Motivation und historische Entwicklung des Feldes
   - 1.2 Business Intelligence als Framework
2. Datenbereitstellung
   - 2.1 Operative und dispositive Systeme
   - 2.2 Das Data-Warehouse-Konzept
   - 2.3 Architekturvarianten
3. Data Warehouse
   - 3.1 Der ETL-Prozess
   - 3.2 DWH- und Data-Mart-Konzepte
   - 3.3 ODS und Metadaten

4. Modellierung multidimensionaler Datenräume
   - 4.1 Datenmodellierung
   - 4.2 OLAP-Würfel
   - 4.3 Physikalische Speicherkonzepte
   - 4.4 Sternenschema und Schneeflockenschema
   - 4.5 Historisierung

5. Analytische Systeme
   - 5.1 Freiform-Datenanalyse und OLAP
   - 5.2 Berichtssysteme
   - 5.3 Modellbasierte Analysesysteme
   - 5.4 Konzeptorientierte Systeme

6. Verteilung und Zugriff
   - 6.1 Informationsverteilung
   - 6.2 Informationszugang

7. Aktuelle und zukünftige Anwendungsfelder von Business Intelligence
   - 7.1 Mobile Business Intelligence
   - 7.2 Predictive and Prescriptive Analytics
   - 7.3 Künstliche Intelligenz
   - 7.4 Agile Business Intelligence

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Grossmann, W./Rinderle-Ma, S. (2015): Fundamentals of Business Intelligence. Springer, Berlin/Heidelberg.
- Kimball, R. (2013): The data warehouse toolkit: The definitive guide to dimensional modeling. 3rd edition, Wiley, Indianapolis, IN.
- Linstedt, D. / Olschimke, M. (2015): Building a scalable data warehouse with Data Vault 2.0. Morgan Kaufmann, Waltham, MA.
- Provost, F. (2013): Data science for business: What you need to know about data mining and data-analytic thinking. O'Reilly, Sebastopol, CA.
- Sherman, R. (2014): Business intelligence guidebook: From data integration to analytics. Morgan Kaufmann, Waltham, MA.
- Turban, E. et al (2010): Business intelligence. A managerial approach. 2nd edition, Prentice Hall, Upper Saddle River, NJ.

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium / Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
110 h	0 h	20 h	20 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Skript	☑ Online Tests
☑ Video	☑ Prüfungsleitfaden
☑ Audio	
☑ Folien	

Business Intelligence II

Kurscode: DLMIWBI02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Unter Anwendung und Vertiefung der im Kurs „Business Intelligence (I)“ vermittelten Inhalte erstellen die Studierenden in diesem Kurs selbstständig eine Seminararbeit.Dementsprechend werden die Studierenden mit der Methodik der Erarbeitung einer Seminararbeit vertraut gemacht. Dabei wird auf die Bereiche Recherche, Methodik und Analyse im Besonderen eingegangen.
Die Studierenden wählen in Abstimmung mit dem Seminarleiter ein konkretes Thema aus dem bereitgestellten Themenkatalog aus und bearbeiten es in Form einer 7–10-seitigen Seminararbeit (unter Beachtung der Vorgaben im Leitfaden für Seminararbeiten).Hierbei sollen die Studierenden auch mit dem Thema Literaturrecherche vertraut gemacht werden. Zwischenschritte in der Entwicklung der Seminararbeit werden online oder in den Tutorien diskutiert. Bei diesen Diskussionen sollte auf die Logik der Methodik und auf die Analyse besonders eingegangen werden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Business Intelligence zu bearbeiten.
- ein aktuelles Thema aus dem Bereich Business Intelligence selbstständig unter Verwendung der aktuellen und relevanten Literatur (Monografien und Fachzeitschriften) zu bearbeiten und Lösungsansätze zu entwickeln.
- sich methodisch auf die Erstellung der abschließenden Master-Arbeit vorzubereiten und die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens zur Erstellung einer Seminararbeit zu beherrschen.

Kursinhalt

- In diesem Kurs wird ein ausgewähltes Themengebiet aus dem Bereich Business Intelligence. Ein aktueller und in der Online-Plattform des Moduls bereitgestellter Themenkatalog bietet die inhaltliche Basis und kann vom Seminarleiter ergänzt bzw. aktualisiert werden.

Literatur
Pflichtliteratur
Weiterführende Literatur ▪ Bachmann, R./Kemper, G. (2011): Raus aus der BI-Falle. Wie Business Intelligence zum Erfolg wird. 2. Auflage, mitp, Frechen. ▪ Bauer, H./Günzel, H. (Hrsg.) (2008): Data Warehouse Systeme. Architektur, Entwicklung, Anwendung. 3. Auflage, dpunkt.verlag, Heidelberg. ▪ Engels, C. (2008): Basiswissen Business Intelligence. W3L, Dortmund. ▪ Kemper, H.-G./Baars, H./Mehanna, W. (2010): Business Intelligence – Grundlagen und praktische Anwendungen. Eine Einführung in die IT-basierte Managementunterstützung. 3. Auflage, Vieweg+Teubner, Wiesbaden. ▪ Turban, E. et al. (2010): Business Intelligence. A Managerial Approach. 2. Auflage, Prentice Hall, Upper Saddle River (NJ). ▪ Stock, S./Gansor, T./Totok, A. (2010): Von der Strategie zum Business Intelligence Competency Center (BICC). Konzeption – Betrieb – Praxis. Hanser, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform	Kursart
Fernstudium	Seminar

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium / Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
120 h	0 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Folien	☑ Prüfungsleitfaden

Leadership und People Analytics

Modulcode: DLMBWWLPA

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	CP	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Heike Schiebeck (Leadership) / Dr. Anna Meindl (Compensation und Personalcontrolling)

Kurse im Modul

- Leadership (MMAN02-02)
- Compensation und Personalcontrolling (DLMCUP01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	Leadership • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten Compensation und Personalcontrolling • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Leadership

- Grundlagen und Kriterien des Führungserfolges
- Führungstheorien im Wandel der Zeit
- Belastungen, Work-Life-Balance und Selbstmanagement
- Motivation, Kommunikation und Beurteilung
- Teams und Organisation
- Aktuelle Trends und Debatten

Compensation und Personalcontrolling

- Compensation and Benefits
- Rechtliche Aspekte der Vergütung
- Grundformen fixer und variabler Vergütungsmodelle
- Grundformen flexibler und individueller Zusatzleistungen
- Grundlagen des Personalcontrollings
- Personalcontrolling in der Praxis

Qualifikationsziele des Moduls

Leadership

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Frage, was gute Führung ist, unter Rückgriff auf die wichtigsten Führungstheorien und ihre empirische Validierung zu beantworten.
- Führung als Wertebalance zwischen den Anforderungen von Organisation, Mensch und Leistung zu strukturieren.
- aktuelle Erkenntnisse zu den Kernpunkten dieser Balance zu verstehen (Leistung: Selbstmanagement und Work/Life Balance der Führungskraft; Mensch: Motivation, Kommunikation und Beurteilung von Mitarbeitern und Teams; Organisation: Organisationskultur und Veränderungsmanagement).
- das erworbene anwendungs- und problemlösungsorientierte Verständnis des Führungsgeschehens sowie des Führungsverhaltens in der Unternehmenspraxis anzuwenden.

Compensation und Personalcontrolling

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Compensation und Personalcontrolling in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die Ziele, Methoden und Instrumente von Compensation und Personalcontrolling zu beschreiben.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Compensation und Personalcontrolling zu erfassen.
- alternative Möglichkeiten der Organisation von Compensation und Personalcontrolling zu benennen.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Compensation und Personalcontrolling zu beschreiben.
- die Besonderheiten von internationalen Vergütungsmodellen und Personalcontrolling in internationalen Unternehmen zu benennen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Baut auf Modulen aus den Bereichen Betriebswirtschaft & Management und Planung & Controlling auf.	Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management .

Leadership

Kurscode: MMAN02-02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In der Wissensgesellschaft sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Unternehmens zu einer der wichtigsten Ressourcen geworden. Es gehört zu den grundlegenden Kompetenzen von Führungskräften, das Wissen und die Fähigkeiten von Individuen in der Organisation durch Leadership/Führung zu fordern und zu fördern. Die professionelle und systematische Führung von Mitarbeitern ist kritisch für den Erfolg eines Unternehmens im Wettbewerb. Vor diesem Hintergrund setzt sich der Kurs mit den notwendigen Kompetenzen einer Führungskraft in Unternehmen mit modernen, wissensbasierten Arbeitsorganisationen auseinander. Es werden zentrale Fragestellungen der modernen Führungstheorie und -praxis diskutiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die Grundlagen der professionellen Führung, Führungs- und Motivationsinstrumente, Aspekte der situativen Führung sowie die Führungskommunikation und -interaktion im Rahmen der strategischen Führung und in Veränderungsprozessen. Sowohl methodisch-konzeptionelle Grundlagen der Führung als auch empirische Beispiele und Diskussionen zum Führungsverhalten in Organisationen bereiten die Teilnehmer auf die Herausforderungen der Führung, den Umgang mit Change sowie Teamentwicklung und Konfliktmanagement im Unternehmen vor.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Frage, was gute Führung ist, unter Rückgriff auf die wichtigsten Führungstheorien und ihre empirische Validierung zu beantworten.
- Führung als Wertebalance zwischen den Anforderungen von Organisation, Mensch und Leistung zu strukturieren.
- aktuelle Erkenntnisse zu den Kernpunkten dieser Balance zu verstehen (Leistung: Selbstmanagement und Work/Life Balance der Führungskraft; Mensch: Motivation, Kommunikation und Beurteilung von Mitarbeitern und Teams; Organisation: Organisationskultur und Veränderungsmanagement).
- das erworbene anwendungs- und problemlösungsorientierte Verständnis des Führungsgeschehens sowie des Führungsverhaltens in der Unternehmenspraxis anzuwenden.

Kursinhalt

1. Führung im Überblick
   - 1.1 Die Bedeutung „guter“ Führung
   - 1.2 Führung und Leadership - Begriffsdefinitionen
   - 1.3 Kriterien des Führungserfolges

2. Führungstheorien im Wandel der Zeit
   - 2.1 Die Eigenschaftstheorie
   - 2.2 Führungsstil und -person
   - 2.3 Berücksichtigung der Situation
   - 2.4 Systemische Führung
   - 2.5 Symbolische Führung
   - 2.6 Transaktionale und transformationale Führung
   - 2.7 Empirische Befunde und Fazit: Führung im Spannungsfeld

3. Neue Leadership Ansätze
   - 3.1 VUCA und Leadership
   - 3.2 Empowering Leadership
   - 3.3 Soziokratie und Holakratie

4. Belastungen, Work-Life-Balance und Selbstmanagement
   - 4.1 Belastungen
   - 4.2 Work-Life-Balance
   - 4.3 Selbstmanagement

5. Motivation, Kommunikation und Beurteilung
   - 5.1 Motivation
   - 5.2 Kommunikation
   - 5.3 Beurteilung

6. Teams und Organisation
   - 6.1 Führung von Teams
   - 6.2 Organisationskultur
   - 6.3 Shared Leadership
   - 6.4 Veränderungsmanagement

7. Aktuelle Trends und Debatten

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bass, B. M. (2008): The Bass Handbook of Leadership. 4. Auflage, Free Press, New York.
- Berkel, K. (2007): Integrativ Führen – Führung als Wertebalance. In: Westermann, F. (Hrsg.): Entwicklungsquadrat. Theoretische Fundierung und praktische Anwendungen. Reihe: Psychologie für das Personalmanagement, Hogrefe, Göttingen.
- Felfe, J. (Hrsg.) (2014): Trends der psychologischen Führungsforschung. Neue Konzepte, Methoden und Erkenntnisse. Reihe: Psychologie für das Personalmanagement, Hogrefe, Göttingen.
- Kals, E. (2006): Arbeits- und Organisationspsychologie. Workbook. Belz, Weinheim.
- Lang, R. / Rybnikova, I. (2014): Aktuelle Führungstheorien und -konzepte. Springer-Gabler, Wiesbaden.
- Nerdinger, F. W. (2000): Erfolgreich führen. Grundwissen, Strategien, Praxisbeispiele. Berltz Taschenbuch, Weinheim.
- Northouse, P. G. (2018): Leadership. Theory and Practice. 8. Auflage, Sage, Thousand Oaks.
- Rosenstiel, L. von/ Regnet, E./ Domsch, M. E. (Hrsg.) (2014): Führung von Mitarbeitern. Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. 7. Auflage, Schäfer Pöschel, Stuttgart.
- Schuler Heinz (Hrsg.) (2006): Lehrbuch der Personalpsychologie. 2. Auflage, Hogrefe, Göttingen.
- Stippler, M. et al. (Hrsg.) (2017): Führung. Überblick über Ansätze, Entwicklungen, Trends. 5. Auflage, Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh.
- Weibler, J. (2016): Personalführung. 3. Auflage, Vahlen, München.
- Yukl, G. (2013): Leadership in Organizations. 8. Auflage, Pearson, Edinburgh Gate.

Studienformat Fernstudium

Studienform	Kursart
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium/ Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	**Lernmaterial**	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Course Feed	☑ Skript	☑ Musterklausur
	☑ Video	☑ Online Tests
	☑ Audio	
	☑ Folien	

Compensation und Personalcontrolling

Kurscode: DLMCUP01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Vergütungs- bzw. Entgeltmodelle für sämtliche Zielgruppen im Unternehmen sind ein wichtiges Instrument der Mitarbeitermotivation und -bindung. Sie dienen aber in Zeiten des Fach- und Führungskräftemangels auch schon zur Anwerbung von potenziellen Mitarbeitern. Zahlreiche Optionen der Ausgestaltung und Organisation stehen hierbei zur Verfügung, sodass die Implementierung eine professionelle Unterstützung im Personalmanagement benötigt.Das Personalcontrolling ist eng mit dem Thema der Vergütungsmodelle verbunden. So geht es hier auch schwerpunktmäßig um Budgets und Personalkosten. Die zunehmende Ökonomisierung und der zunehmende Kostendruck nicht zuletzt durch internationale Konkurrenz und einen verschärften Wettbewerb, zwingen Unternehmen dazu, sämtliche Aktivitäten des Personalmanagements durch ein effektives und effizientes Personalcontrolling zu begleiten und zu steuern. Dieses Verständnis gilt es den Studierenden im Rahmen des Kurses zu präsentieren und ihnen das notwendige Handwerkszeug zur Umsetzung von Vergütungsmodellen und Personalcontrolling-Aktivitäten zu vermitteln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Compensation und Personalcontrolling in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die Ziele, Methoden und Instrumente von Compensation und Personalcontrolling zu beschreiben.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Compensation und Personalcontrolling zu erfassen.
- alternative Möglichkeiten der Organisation von Compensation und Personalcontrolling zu benennen.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Compensation und Personalcontrolling zu beschreiben.
- die Besonderheiten von internationalen Vergütungsmodellen und Personalcontrolling in internationalen Unternehmen zu benennen.

Kursinhalt

1. Compensation and Benefits
   - 1.1 Definitionen, Abgrenzungen und Einordnungen
   - 1.2 Strategische Aspekte von Compensation and Benefits (C&B)

1.3 Ansätze und Organisation von Compensation and Benefits (C&B)

2. Rechtliche Aspekte der Vergütung
   - 2.1 Individualarbeitsrecht
   - 2.2 Kollektivarbeitsrecht
   - 2.3 Die Sicherung des Arbeitsentgelts

3. Grundformen fixer und variabler Vergütungsmodelle
   - 3.1 Anforderungsabhängige Vergütung
   - 3.2 Leistungsabhängige Vergütung
   - 3.3 Vergütung von Führungskräften

4. Grundformen flexibler und individueller Zusatzleistungen
   - 4.1 Zielvereinbarung
   - 4.2 Bestandteile der Zusatzvergütung
   - 4.3 Betriebliche Altersversorgung
   - 4.4 Weiterentwicklung: Cafeteria-System und immaterielle Anreize

5. Grundlagen des Personalcontrollings
   - 5.1 Einordnung des Personalcontrollings in die Controlling-Systematik
   - 5.2 Ebenen des Personalcontrollings
   - 5.3 Grenzen des Personalcontrollings

6. Personalcontrolling in der Praxis
   - 6.1 Kennzahlen und Kennzahlensysteme
   - 6.2 Strategisches Personalcontrolling
   - 6.3 Operatives Personalcontrolling
   - 6.4 Grundmodelle organisatorischer Einbindung des Personalcontrollings

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bücher:
  - Armstrong, M./Taylor, S. (2014): Armstrong's Handbook of Human Resource Management Practice. 13. Auflage, Kogan Page, London et al.
  - Berthel, J./Becker, F. G. (2010): Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit. 9. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
  - Dessler, G. (2013): Human Resource Management. 13. Auflage, Prentice Hall, Boston et al.
  - DGFP e. V. (Hrsg.) (2009): Personalcontrolling für die Praxis. Konzept – Kennzahlen – Unternehmensbeispiele. Bertelsmann, Bielefeld.
  - Dilcher, B./Emminghaus, C. (Hrsg.) (2010): Leistungsorientierte Vergütung. Herausforderung für die Organisations- und Personalentwicklung. Umsetzung und Wirkung von Leistungsentgeltsystemen in der betrieblichen Praxis. Springer Gabler, Wiesbaden.
  - Eyer, E./Haussmann, T. (2011): Zielvereinbarung und variable Vergütung. Ein praktischer Leitfaden – nicht nur für Führungskräfte. 5. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
  - Hafner, R./Polanski, A. (2009): Kennzahlen-Handbuch für das Personalwesen. Praxium, Zürich.
  - Horváth, P. (2011): Controlling. 12. Auflage, Vahlen, München.
  - Hummel, T. R. (2001): Erfolgreiches Bildungscontrolling. Praxis und Perspektiven. 2. Auflage, Sauer-Verlag, Heidelberg.
  - Klein, A. (2012): Controlling-Instrumente für modernes Human Resource Management. Haufe, Freiburg et al.
  - Schmeisser, W./Sobierajczyk, P./Zinn, A. (2014): Personalcontrolling. UTB, Konstanz et al.
  - Schneider, H. J./Fritz, S./Beyer, H. (2013): Erfolgs- und Kapitalbeteiligung. Vom Mitarbeiter zum Mitunternehmer. 7. Auflage, Symposion, Düsseldorf.
  - Scholz, C./Stein, V./Bechtel, R. (2005): Human Capital Management. Wege aus der Unverbindlichkeit. 2. Auflage, Luchterhand, Köln.
  - Wucknitz, U. D. (2009): Handbuch Personalbewertung. Messgrößen, Anwendungsfelder, Fallstudien für das Human Capital Management. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
  - Wunderer, R./Jaritz, A. (2007): Unternehmerisches Personalcontrolling. Evaluation der Wertschöpfung für das Personalmanagement. 4. Auflage, Luchterhand, Köln.
  - Zdrowomyslaw, N. (Hrsg.) (2007): Personalcontrolling. Der Mensch im Mittelpunkt. Erfahrungsberichte, Funktionen und Instrumente. Deutscher Betriebswirte-Verlag, Gernsbach.
- Handwörterbücher:
  - Gaugler, E./Oechsler, W. A./Weber, W. (Hrsg.) (2004): Handwörterbuch des Personalwesens. 3. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
  - Kieser, A./Reber, G./Wunderer, R. (Hrsg.) (1995): Handwörterbuch der Führung. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium/ Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	**Lernmaterial**	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Course Feed	☑ Skript	☑ Musterklausur
	☑ Video	☑ Online Tests
	☑ Audio	
	☑ Folien	

Personalcontrolling

Modulcode: DLMCOWPC

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	CP	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michaela Moser (Human Resource Management I) / Dr. Anna Meindl (Compensation und Personalcontrolling)

Kurse im Modul

- Human Resource Management I (MWPM01-01)
- Compensation und Personalcontrolling (DLMCUP01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	Human Resource Management I • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten • Studienformat "Kombistudium": Klausur, 90 Minuten Compensation und Personalcontrolling • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Human Resource Management I

- HR-Strategie
- Strategisches und operatives Personalmanagement
- Personalplanung
- Personalanpassung
- Beurteilung, Entlohnung und Entwicklung von Personal

Compensation und Personalcontrolling

- Compensation and Benefits
- Rechtliche Aspekte der Vergütung
- Grundformen fixer und variabler Vergütungsmodelle
- Grundformen flexibler und individueller Zusatzleistungen
- Grundlagen des Personalcontrollings
- Personalcontrolling in der Praxis

Qualifikationsziele des Moduls

Human Resource Management I

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das DGFP-Referenzmodell eines professionellen Personalmanagements zu erläutern.
- die Herausforderungen des strategischen Personalmanagements einzuschätzen.
- Grundfragen und Teilbereiche der Personalplanung zu erklären.
- Personalanpassung mit den Unterfällen Personalbeschaffung, -auswahl und -freisetzung zu erläutern.
- die Bedeutung des Employer Brandings und des Personalmarketings zu erklären.
- Anlässe und Verfahren der Personalbeurteilung, Vergütungsfragen sowie Gegenstand und Prozess der Personalentwicklung nachzuvollziehen.

Compensation und Personalcontrolling

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Compensation und Personalcontrolling in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die Ziele, Methoden und Instrumente von Compensation und Personalcontrolling zu beschreiben.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Compensation und Personalcontrolling zu erfassen.
- alternative Möglichkeiten der Organisation von Compensation und Personalcontrolling zu benennen.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Compensation und Personalcontrolling zu beschreiben.
- die Besonderheiten von internationalen Vergütungsmodellen und Personalcontrolling in internationalen Unternehmen zu benennen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Baut auf Modulen aus den Bereichen Human Resources und Planung & Controlling auf	Alle Master-Programme aus den Bereichen Human Resources und Wirtschaft & Management

Human Resource Management I

Kurscode: MWPM01-01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Personal ist zu einem wesentlichen strategischen Erfolgsfaktor aller Unternehmen geworden. Der Studienschwerpunkt Human Resource Management erlaubt eine Vertiefung der betriebswirtschaftlichen Kenntnisse in diesem für die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens entscheidenden Bereich. In diesem Kurs werden Herausforderungen des modernen Personalmanagements in den Bereichen Personalstrategie, Personalplanung, Personalanpassung, Personalbeurteilung, Vergütung sowie Personalentwicklung vermittelt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das DGFP-Referenzmodell eines professionellen Personalmanagements zu erläutern.
- die Herausforderungen des strategischen Personalmanagements einzuschätzen.
- Grundfragen und Teilbereiche der Personalplanung zu erklären.
- Personalanpassung mit den Unterfällen Personalbeschaffung, -auswahl und -freisetzung zu erläutern.
- die Bedeutung des Employer Brandings und des Personalmarketings zu erklären.
- Anlässe und Verfahren der Personalbeurteilung, Vergütungsfragen sowie Gegenstand und Prozess der Personalentwicklung nachzuvollziehen.

Kursinhalt

1. Personalmanagement und Human Resource Management
   - 1.1 Abgrenzung der verwendeten Begriffe
   - 1.2 Einflussfaktoren und Perspektiven des HRM
   - 1.3 Entwicklungslinien des HRM
2. Strategisches Personalmanagement
   - 2.1 Strategische Aspekte des HRM
   - 2.2 Theoriemodelle des strategischen HRM
   - 2.3 Strategisches HRM in der Unternehmenspraxis
3. Personalplanung
   - 3.1 Grundfragen der Personalplanung
   - 3.2 Personalbedarfsplanung

3.3 Personaleinsatzplanung
3.4 Personalkostenplanung

4. Personalanpassung
   4.1 Personalbeschaffung
   4.2 Personalauswahl
   4.3 Personalfreisetzung

5. Beurteilung, Entlohnung und Entwicklung von Personal
   5.1 Personalbeurteilung
   5.2 Anreiz und Vergütung
   5.3 Personalentwicklung

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Berthel, J./Becker, F. G. (2017): Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit. 11. Auflage, Schäffer Poeschel, Stuttgart.
- Brox, H./Rüthers, B./Henssler, M. (2016): Arbeitsrecht. 19. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.
- Festing, M. et al. (2011): Internationales Personalmanagement. 3. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Holtbrügge, D. (2015): Personalmanagement. 6. Auflage, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg.
- Kanning, U. P. (2017): Personalmarketing, Employer Branding und Mitarbeiterbindung. Forschungsbefunde und Praxistipps aus der Personalpsychologie. Springer, Berlin/Heidelberg.
- Scholz, C. (2014): Grundzüge des Personalmanagements. 2. Auflage, Vahlen, München.
- Stock-Homburg, R. (2013): Personalmanagement. Theorien – Konzepte – Instrumente. 3. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Stock-Homburg, R. (Hrsg.) (2013): Handbuch Strategisches Personalmanagement. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Trost, A. (2010): Employer Branding. Arbeitgeber positionieren und präsentieren. Luchterhand, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium/ Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	**Lernmaterial**	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Course Feed	☑ Skript	☑ Musterklausur
	☑ Video	☑ Online Tests
	☑ Audio	
	☑ Folien	

Studienformat Kombistudium

Studienform	**Kursart**
Kombistudium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium/ Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	**Lernmaterial**	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Course Feed	☑ Skript	☑ Musterklausur
	☑ Video	☑ Online Tests
	☑ Audio	
	☑ Folien	

Compensation und Personalcontrolling

Kurscode: DLMCUP01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Vergütungs- bzw. Entgeltmodelle für sämtliche Zielgruppen im Unternehmen sind ein wichtiges Instrument der Mitarbeitermotivation und -bindung. Sie dienen aber in Zeiten des Fach- und Führungskräftemangels auch schon zur Anwerbung von potenziellen Mitarbeitern. Zahlreiche Optionen der Ausgestaltung und Organisation stehen hierbei zur Verfügung, sodass die Implementierung eine professionelle Unterstützung im Personalmanagement benötigt.Das Personalcontrolling ist eng mit dem Thema der Vergütungsmodelle verbunden. So geht es hier auch schwerpunktmäßig um Budgets und Personalkosten. Die zunehmende Ökonomisierung und der zunehmende Kostendruck nicht zuletzt durch internationale Konkurrenz und einen verschärften Wettbewerb, zwingen Unternehmen dazu, sämtliche Aktivitäten des Personalmanagements durch ein effektives und effizientes Personalcontrolling zu begleiten und zu steuern. Dieses Verständnis gilt es den Studierenden im Rahmen des Kurses zu präsentieren und ihnen das notwendige Handwerkszeug zur Umsetzung von Vergütungsmodellen und Personalcontrolling-Aktivitäten zu vermitteln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Compensation und Personalcontrolling in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die Ziele, Methoden und Instrumente von Compensation und Personalcontrolling zu beschreiben.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Compensation und Personalcontrolling zu erfassen.
- alternative Möglichkeiten der Organisation von Compensation und Personalcontrolling zu benennen.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Compensation und Personalcontrolling zu beschreiben.
- die Besonderheiten von internationalen Vergütungsmodellen und Personalcontrolling in internationalen Unternehmen zu benennen.

Kursinhalt

1. Compensation and Benefits
   - 1.1 Definitionen, Abgrenzungen und Einordnungen
   - 1.2 Strategische Aspekte von Compensation and Benefits (C&B)

1.3 Ansätze und Organisation von Compensation and Benefits (C&B)

2. Rechtliche Aspekte der Vergütung
   - 2.1 Individualarbeitsrecht
   - 2.2 Kollektivarbeitsrecht
   - 2.3 Die Sicherung des Arbeitsentgelts

3. Grundformen fixer und variabler Vergütungsmodelle
   - 3.1 Anforderungsabhängige Vergütung
   - 3.2 Leistungsabhängige Vergütung
   - 3.3 Vergütung von Führungskräften

4. Grundformen flexibler und individueller Zusatzleistungen
   - 4.1 Zielvereinbarung
   - 4.2 Bestandteile der Zusatzvergütung
   - 4.3 Betriebliche Altersversorgung
   - 4.4 Weiterentwicklung: Cafeteria-System und immaterielle Anreize

5. Grundlagen des Personalcontrollings
   - 5.1 Einordnung des Personalcontrollings in die Controlling-Systematik
   - 5.2 Ebenen des Personalcontrollings
   - 5.3 Grenzen des Personalcontrollings

6. Personalcontrolling in der Praxis
   - 6.1 Kennzahlen und Kennzahlensysteme
   - 6.2 Strategisches Personalcontrolling
   - 6.3 Operatives Personalcontrolling
   - 6.4 Grundmodelle organisatorischer Einbindung des Personalcontrollings

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bücher:
  - Armstrong, M./Taylor, S. (2014): Armstrong's Handbook of Human Resource Management Practice. 13. Auflage, Kogan Page, London et al.
  - Berthel, J./Becker, F. G. (2010): Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit. 9. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
  - Dessler, G. (2013): Human Resource Management. 13. Auflage, Prentice Hall, Boston et al.
  - DGFP e. V. (Hrsg.) (2009): Personalcontrolling für die Praxis. Konzept – Kennzahlen – Unternehmensbeispiele. Bertelsmann, Bielefeld.
  - Dilcher, B./Emminghaus, C. (Hrsg.) (2010): Leistungsorientierte Vergütung. Herausforderung für die Organisations- und Personalentwicklung. Umsetzung und Wirkung von Leistungsentgeltsystemen in der betrieblichen Praxis. Springer Gabler, Wiesbaden.
  - Eyer, E./Haussmann, T. (2011): Zielvereinbarung und variable Vergütung. Ein praktischer Leitfaden – nicht nur für Führungskräfte. 5. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
  - Hafner, R./Polanski, A. (2009): Kennzahlen-Handbuch für das Personalwesen. Praxium, Zürich.
  - Horváth, P. (2011): Controlling. 12. Auflage, Vahlen, München.
  - Hummel, T. R. (2001): Erfolgreiches Bildungscontrolling. Praxis und Perspektiven. 2. Auflage, Sauer-Verlag, Heidelberg.
  - Klein, A. (2012): Controlling-Instrumente für modernes Human Resource Management. Haufe, Freiburg et al.
  - Schmeisser, W./Sobierajczyk, P./Zinn, A. (2014): Personalcontrolling. UTB, Konstanz et al.
  - Schneider, H. J./Fritz, S./Beyer, H. (2013): Erfolgs- und Kapitalbeteiligung. Vom Mitarbeiter zum Mitunternehmer. 7. Auflage, Symposion, Düsseldorf.
  - Scholz, C./Stein, V./Bechtel, R. (2005): Human Capital Management. Wege aus der Unverbindlichkeit. 2. Auflage, Luchterhand, Köln.
  - Wucknitz, U. D. (2009): Handbuch Personalbewertung. Messgrößen, Anwendungsfelder, Fallstudien für das Human Capital Management. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
  - Wunderer, R./Jaritz, A. (2007): Unternehmerisches Personalcontrolling. Evaluation der Wertschöpfung für das Personalmanagement. 4. Auflage, Luchterhand, Köln.
  - Zdrowomyslaw, N. (Hrsg.) (2007): Personalcontrolling. Der Mensch im Mittelpunkt. Erfahrungsberichte, Funktionen und Instrumente. Deutscher Betriebswirte-Verlag, Gernsbach.
- Handwörterbücher:
  - Gaugler, E./Oechsler, W. A./Weber, W. (Hrsg.) (2004): Handwörterbuch des Personalwesens. 3. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
  - Kieser, A./Reber, G./Wunderer, R. (Hrsg.) (1995): Handwörterbuch der Führung. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium/ Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	**Lernmaterial**	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Course Feed	☑ Skript	☑ Musterklausur
	☑ Video	☑ Online Tests
	☑ Audio	
	☑ Folien	

Advanced Financial Management

Modulcode: DLMCOWAFM

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	CP	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	▪ keine ▪ MINR02	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. David Florysiak (Corporate Finance) / Prof. Dr. Andreas Simon (Seminar: Ausgewählte Aspekte der Corporate Finance)

Kurse im Modul

- Corporate Finance (MINR02)
- Seminar: Ausgewählte Aspekte der Corporate Finance (DLMFATSAACF01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	Corporate Finance • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten Seminar: Ausgewählte Aspekte der Corporate Finance • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Corporate Finance

- Portfolio- und Kapitalmarkttheorie
- Aktien- und Portfolioanalyse
- Die Diskussion um die optimale Kapitalstruktur
- Finanzierungsarten
- Investitionsrechenverfahren
- Unternehmensbewertung
- Corporate Control und M&A
- Spezielle M&A-Formen, Private Equity, Due Diligence und IPOs
- Corporate Governance
- Finanzplanung

Seminar: Ausgewählte Aspekte der Corporate Finance

Das Modul behandelt ausgewählte Aspekte der Corporate Finance und versucht hierbei auch neuen Strömungen und aktuellen Problemfeldern im Bereich der Corporate Finance Raum zu geben. Theoriebezogene Inhalte aus der Corporate Finance werden hierbei mit einem anwendungsbezogenen und aktuellen Kontext verknüpft. Hierdurch wird die praktische Relevanz von Corporate Finance als anwendungsorientierte Teildisziplin der Finanzwirtschaft deutlich.

Qualifikationsziele des Moduls

Corporate Finance

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Kernbestandteile von Corporate Finance zu erläutern.
- mit finanzmathematischen Methoden zu arbeiten.
- anhand ausgewählter Datensätze und Fallstudien die zuvor erlernten Methoden praxisnah anzuwenden.
- die Kapitalstrukturen eines Unternehmens, Investition und notwendige Finanzierung zu erklären.
- die üblichen Methoden der Unternehmensbewertung anzuwenden und die Grundzüge von Mergers & Acquisitions darzustellen.

Seminar: Ausgewählte Aspekte der Corporate Finance

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich eigenständig in ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich Corporate Finance einzuarbeiten.
- eigenständig themenspezifische Literatur zu recherchieren und diese zielgerichtet auszuwerten.
- wichtige themenspezifische Eigenschaften, Zusammenhänge und Erkenntnisse in Form einer Ausarbeitung zu verschriftlichen.
- Corporate Finance als wichtige Teildisziplin der Finanzwirtschaft zu begreifen.
- die Interessensgruppen im Rahmen der Corporate Finance mit ihren situationsabhängigen individuellen Motivations- und Interessenlagen zu analysieren und bewerten.
- Problemfelder innerhalb von Corporate Finance zu identifizieren und individuelle Lösungsvorschläge sowie interessensgruppenabhängige Handlungsempfehlungen zu entwickeln.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Baut auf Modulen aus dem Bereich Finanzen & Steuern auf	Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Corporate Finance

Kurscode: MINR02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Wie lässt sich die Unternehmenstätigkeit finanzieren? Wie viel Fremd- und wie viel Eigenkapital ist nötig? Welche Investitionsprojekte lohnen sich? Wie viel ist das Unternehmen wert? Welche Finanzmärkte und -instrumente gibt es? Wie werden die Ziele Liquidität, Sicherheit, Rendite und Wachstum optimal aufeinander abgestimmt?Auf diese und weitere Fragen zu Finanzierung und Investition gibt dieser Kurs umfassend Antwort. Der Kurs beginnt mit einer Einleitung ins Thema, die sich mit Portfolio- und Kapitalmarkttheorie auseinandersetzt. Darauf aufbauend wird detailliert auf Finanzierungsarten und Kapitalstruktur eingegangen. Weiterhin werden die üblichen Verfahren zur Investitionsrechnung und zur Unternehmensbewertung, beispielsweise die Discounted Cashflow-Methode, dargestellt und exemplarische Berechnungen dazu durchgeführt. Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses liegt im Thema Mergers & Acquisitions. Anhand von Fallbeispielen werden die beteiligten Parteien und Erfolgskriterien dargestellt. Der Kurs schließt ab mit dem Thema Finanzplanung.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Kernbestandteile von Corporate Finance zu erläutern.
- mit finanzmathematischen Methoden zu arbeiten.
- anhand ausgewählter Datensätze und Fallstudien die zuvor erlernten Methoden praxisnah anzuwenden.
- die Kapitalstrukturen eines Unternehmens, Investition und notwendige Finanzierung zu erklären.
- die üblichen Methoden der Unternehmensbewertung anzuwenden und die Grundzüge von Mergers & Acquisitions darzustellen.

Kursinhalt

1. Portfolio- und Kapitalmarkttheorie
   - 1.1 Kapitalmärkte und Informationseffizienz
   - 1.2 Portfoliotheorie
   - 1.3 Das CAPM-Modell
2. Aktien- und Portfolioanalyse
   - 2.1 Risiko- und Performancemaße

2.2 Aktienanalyse

3. Die Diskussion um die optimale Kapitalstruktur
   - 3.1 Kapitalstruktur nach der traditionellen These
   - 3.2 Kapitalstruktur nach Modigliani/Miller
   - 3.3 Neoinstitutionelles Kapitalstrukturmodell

4. Finanzierungsarten
   - 4.1 Kreditfinanzierung
   - 4.2 Beteiligungsfinanzierung
   - 4.3 Spezielle Finanzierungsinstrumente

5. Investitionsrechenverfahren
   - 5.1 Grundlagen
   - 5.2 Statische Investitionsrechenverfahren
   - 5.3 Dynamische Investitionsrechenverfahren

6. Unternehmensbewertung
   - 6.1 Anlass, Zweck und Methoden der Unternehmensbewertung
   - 6.2 Discounted Cashflow-Verfahren
   - 6.3 WACC-Verfahren

7. Corporate Control und M&A
   - 7.1 Der „Market for Corporate Control“: Mergers & Acquisitions
   - 7.2 Motive bei M&A-Transaktionen
   - 7.3 Phasen bei M&A-Transaktionen

8. Spezielle M&A-Formen, Private Equity, Due Diligence und IPOs
   - 8.1 Due Diligence
   - 8.2 Friendly & hostile takeovers, LBOs, MBOs und MBIs, IPOs
   - 8.3 Private Equity und Beteiligungsgesellschaften

9. Corporate Governance
   - 9.1 Interne und externe Corporate Governance
   - 9.2 Gesetzliche Grundlagen: Der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) und der Sarbanes-Oxley Act
   - 9.3 Auswirkung auf die Unternehmensperformance und Bedeutung der Eigentümerstruktur

10. Finanzplanung

10.1 Grundlagen der Finanzplanung
10.2 Kapitalbedarfsplanung
10.3 Finanzkontrolle

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Brealey, R. A./Myers, C. M./Allen, F. (2013): Principles of Corporate Finance. 11. Auflage, McGraw-Hill, New York City.
- Ernst, D./Häcker, J. (2011): Applied International Corporate Finance. 2. Auflage, Vahlen, München.
- Schmeisser, W. (2010): Corporate Finance and Risk Management. Oldenbourg, München.
- Volkart, R. (2014): Corporate Finance. Grundlagen von Finanzierung und Investition. 6. Auflage, Versus, Zürich.

Studienformat Fernstudium

Studienform	Kursart
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium/ Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	**Lernmaterial**	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Course Feed	☑ Skript	☑ Musterklausur
	☑ Video	☑ Repetitorium
	☑ Audio	☑ Online Tests
	☑ Folien	

Seminar: Ausgewählte Aspekte der Corporate Finance

Kurscode: DLMFATSAACF01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	MINR02

Beschreibung des Kurses

Das Seminar behandelt ausgewählte Aspekte der Corporate Finance und versucht hierbei aktuellen Problem- sowie Themenfeldern im Bereich der Corporate Finance zu begegnen. Es werden konkrete Themenfelder adressiert, die Corporate Finance nicht als reine theoriebezogene Wissenschaftsdisziplin verstehen, sondern die Studierenden dazubringen sollen, die Theorie der Corpoarate Finance als Instrument zu nutzen, um aktuellen Problemstellungen in der betriebswirtschaftlichen Praxis, konkret im Rahmen der Unternehmensfinanzierung, perspektivenabhängig zu lösen und interessensgruppenabhängige Handlungsempfehlungen zu erarbeiten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich eigenständig in ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich Corporate Finance einzuarbeiten.
- eigenständig themenspezifische Literatur zu recherchieren und diese zielgerichtet auszuwerten.
- wichtige themenspezifische Eigenschaften, Zusammenhänge und Erkenntnisse in Form einer Ausarbeitung zu verschriftlichen.
- Corporate Finance als wichtige Teildisziplin der Finanzwirtschaft zu begreifen.
- die Interessensgruppen im Rahmen der Corporate Finance mit ihren situationsabhängigen individuellen Motivations- und Interessenlagen zu analysieren und bewerten.
- Problemfelder innerhalb von Corporate Finance zu identifizieren und individuelle Lösungsvorschläge sowie interessensgruppenabhängige Handlungsempfehlungen zu entwickeln.

Kursinhalt

- Jeder Teilnehmende muss zu einem zugewiesenen individuellen Thema eine Seminararbeit erstellen. Theoriebezogene Inhalte aus der Corporate Finance werden hierbei mit einem anwendungsbezogenen und zumeist aktuellen Kontext verknüpft, wodurch die praktische Relevanz von Corporate Finance als anwendungsorientierte Teildisziplin der Finanzwirtschaft deutlich wird. Hierbei stehen insbesondere – aber nicht nur – folgende Themenfelder im Fokus der Aufmerksamkeit: Microfinance, Vertiefung spezieller Finanzierungsarten (z.B.

Crowdfunding, Private Equity, Venture Capital, Business Angel, Corporate Venture Funds, Family Office), Debt Fonds, Islamic Finance, Social und Sustainable Finance, FinTechs, TechFins.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Herberger, T.A. (Hrsg.) (2019): Die Digitalisierung und die Digitale Transformation der Finanzwirtschaft. Tectum Verlag, Baden-Baden.
- Hunziker, A.W. (2010): Spass am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Auflage, SKV, Zürich.
- Lehner, O. (Hrsg.) (2018): Routledge Handbook of Social and Sustainbale Finance. Routledge, New York.
- Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A. (2016): Finanzwirtschaft der Unternehmung. 17. Auflage, Vahlen Verlag, München.
- Wehrlin, U. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Leitfaden zur Erstellung von Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation – von der Recherche bis zur Buchveröffentlichung. AVM, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform	Kursart
Fernstudium	Seminar

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium / Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
120 h	0 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Folien	☑ Prüfungsleitfaden

Aspekte der modernen Business Kommunikation

Modulcode: DLMCOWAMBK

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	CP	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Hendrik Fenz (Gesprächsführung und Kommunikationstechniken) / Prof. Dr. John Stanley (Business Communication und Storytelling)

Kurse im Modul

- Gesprächsführung und Kommunikationstechniken (DLMWPGUK01)
- Business Communication und Storytelling (DLMCOBCST01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	Gesprächsführung und Kommunikationstechniken • Studienformat "Kombistudium": Fachpräsentation • Studienformat "Fernstudium": Fachpräsentation Business Communication und Storytelling • Studienformat "Fernstudium": Konzeptpräsentation

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Gesprächsführung und Kommunikationstechniken

- Formen der Kommunikation
- Mittel der Kommunikation
- Techniken der Kommunikation
- Kommunikation mit spezifischen Gruppen
- Gesprächsführung
- Besonderheiten in der Gesprächsführung
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen

Business Communication und Storytelling

Das Modul vermittelt Studierenden Kompetenzen und Techniken, die notwendig sind, um Zahlen und Daten zielgruppenspezifisch aufzubereiten und „Geschichten" daraus zu machen. Diese Kompetenz spielt in einer mehr und mehr datenbasierten Welt eine bedeutende Rolle und trägt dazu bei, dass Zahlen und Daten lebendig und greifbar werden und damit intern und extern einen stärkeren Impact erzeugen können.

Qualifikationsziele des Moduls

Gesprächsführung und Kommunikationstechniken

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Bereiche Kommunikationstechniken und Gesprächsführung in den Gesamtkontext der Wirtschaftspsychologie einzuordnen.
- Ziele und Formen der Kommunikation und Gesprächsführung im Rahmen der Wirtschaftspsychologie zu benennen.
- Mittel, Methoden und Instrumente der Kommunikation und Gesprächsführung im Rahmen der Wirtschaftspsychologie einzusetzen und anzuwenden.
- zielgerichtete Kommunikations- und Gesprächsführungsmaßnahmen vor dem Hintergrund schwieriger und festgefahrener Situationen zu erkennen und zu verstehen.
- Angemessene Maßnahmen der Kommunikation und Gesprächsführung zu erläutern und zu entwickeln.
- Probleme der Kommunikation und Gesprächsführung zu diskutieren, aufzudecken und alternative Vorgehensweisen vorzuschlagen.

Business Communication und Storytelling

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Daten mit Hilfe von Storytelling lebendig werden zu lassen.
- Methoden des Storytelling auf eigene Daten anzuwenden.
- Emotionen mit Daten zu verknüpfen.
- Eine Präsentation mit Spannungsbogen aufzubauen.
- Präsentationstechniken zur Verstärkung der Story einzusetzen.
- Daten zielgruppenspezifisch zu visualisieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule
Baut auf Modulen aus den Bereichen Soziale Arbeit und Betriebswirtschaft & Management auf	Alle Master-Programme aus den Bereichen Sozialwissenschaften und Wirtschaft & Management

Gesprächsführung und Kommunikationstechniken

Kurscode: DLMWPGUK01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Gute Kommunikationsfähigkeiten sind der Schlüssel für beruflichen Erfolg. Um berufliche Ziele zu erreichen, muss man in Gesprächen überzeugen. Nur wer seine Gesprächspartner wirklich versteht und auch von ihnen verstanden wird, kommt schneller zu einem guten Ergebnis. Dafür ist es essentiell mit einer entsprechenden Vorbereitung besonders in schwierige Gespräche zu gehen sowie über einen Werkzeugkasten an verschiedenen Gesprächstechniken zu verfügen, um diese gezielt einsetzen zu können, damit konstruktive Kommunikation möglich wird. Dazu bedarf es neben bestimmter Mittel der Kommunikation auch besonderer Techniken und Methoden.
Die Kenntnis und ein Verständnis der psychologisch-menschlichen Aspekte beim Einsatz von Kommunikationstechniken und in der Gesprächsführung stellen dabei eine wichtige Grundlage für das Gelingen von Gesprächen im wirtschaftspsychologischen Kontext dar. Der Kurs geht dabei auch auf schwierige und kritische Gesprächssituationen sowie auf die Kommunikation mit spezifischen Zielgruppen ein.Die Studierenden lernen verschiedene Kommunikationsstile, Kommunikationstechniken sowie die Phasen der Gesprächsführung kennen, um sich gezielt auf Gespräche mit anderen Teammitgliedern sowie externen Partnern vorzubereiten und diese zu führen. Sie erfahren, wie Sie sich besser auf Ihre Gesprächspartner einstellen und entsprechend agieren können, um gute Ergebnisse für beide Seiten zu erreichen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Bereiche Kommunikationstechniken und Gesprächsführung in den Gesamtkontext der Wirtschaftspsychologie einzuordnen.
- Ziele und Formen der Kommunikation und Gesprächsführung im Rahmen der Wirtschaftspsychologie zu benennen.
- Mittel, Methoden und Instrumente der Kommunikation und Gesprächsführung im Rahmen der Wirtschaftspsychologie einzusetzen und anzuwenden.
- zielgerichtete Kommunikations- und Gesprächsführungsmaßnahmen vor dem Hintergrund schwieriger und festgefahrener Situationen zu erkennen und zu verstehen.
- Angemessene Maßnahmen der Kommunikation und Gesprächsführung zu erläutern und zu entwickeln.
- Probleme der Kommunikation und Gesprächsführung zu diskutieren, aufzudecken und alternative Vorgehensweisen vorzuschlagen.

Kursinhalt

1. Formen der Kommunikation
   - 1.1 Wechselseitige Beeinflussung durch die Kommunikation
   - 1.2 Verbale Kommunikation
   - 1.3 Paraverbale Kommunikation
   - 1.4 Nonverbale Kommunikation
   - 1.5 Extraverbale Kommunikation
   - 1.6 Intrapersonale vs. Interpersonale Kommunikation

2. Mittel der Kommunikation
   - 2.1 Kommunikationsstile
   - 2.2 Rhetorik
   - 2.3 Spezielle Formen der Kommunikation: Rapport, Pacing und Kalibrieren
   - 2.4 Präsuppositionen und Submodalitäten

3. Techniken der Kommunikation
   - 3.1 Du- vs. Ich-Botschaften
   - 3.2 Paraphrasieren
   - 3.3 Fragetechniken und –methoden
   - 3.4 Reframing
   - 3.5 Chunking als Fragetechnik
   - 3.6 Perspektivenwechsel

4. Kommunikation mit spezifischen Gruppen
   - 4.1 Kommunikation in der Organisation
   - 4.2 Kommunikation mit Kollegen, Teammitgliedern und Vorgesetzten
   - 4.3 Kommunikation mit Kunden
   - 4.4 Kommunikation mit Dienstleistern
   - 4.5 Kommunikation mit der Öffentlichkeit
   - 4.6 Kommunikation mit Journalisten

5. Gesprächsführung
   - 5.1 Sach- und Beziehungsebene
   - 5.2 Gesprächsziele und Gesprächshaltung
   - 5.3 Argumentationsstrategie
   - 5.4 Gesprächsplanung und -strukturierung
   - 5.5 Gesprächsaufbau und -steuerung
   - 5.6 Gesprächsanalyse

6. Besonderheiten der Gesprächsführung
   - 6.1 Beziehungsebene gestalten
   - 6.2 Gesprächsfallen und Gesprächsstörungen
   - 6.3 Kritische Gesprächssituationen erkennen und meistern
   - 6.4 Regeln des Feedback

7. Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
   - 7.1 Agieren in festgefahrenen Situationen
   - 7.2 Umgang mit Widerständen
   - 7.3 Persönliche Aspekte in Gesprächen

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Becker, J. H./ Ebert, H./ Pastoors, S. (2018): Praxishandbuch berufliche Schlüsselkompetenzen. Springer, Berlin.
- Bruno, T./ Adamczyk, G./ Bilinski, W. (2016): Körpersprache und Rhetorik. 3. Auflage, Haufe-Lexware, Freiburg.
- Flume, P. (2017): Die Kunst der Kommunikation – In Gesprächen und Vorträgen überzeugen. Haufe-Lexware, Freiburg.
- Hillmann, M. (2017): Das 1x1 der Unternehmenskommunikation. 2. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- von Kanitz, A./ Scharlau, C. (2015): Gesprächstechniken. 4. Auflage, Haufe-Lexware, Freiburg.
- Maier, M./Schneider, F. M./ Retzbach, A. (2012): Psychologie der internen Organisationskommunikation. Hogrefe, Göttingen.
- Preuß-Scheuerle, B. (2016): Praxishandbuch Kommunikation. Überzeugend auftreten, zielgerichtet argumentieren, souverän reagieren. 2. Auflage, Springer, Berlin.
- Scharlau, C./Rossié, M. (2016): Gesprächstechniken. 3. Auflage, Haufe-Lexware, Freiburg.
- Schulz von Thun, F. (2014): Miteinander reden 1. Rowohlt, Hamburg.
- Six, U./Gleich, U./Gimmler, R. (2007): Kommunikationspsychologie und Medienpsychologie. BELTZ, Weinheim.
- Weisbach, C.-R./ Sonne-Neubacher, P. (2015): Professionelle Gesprächsführung. 9. Auflage, DTV, München.

Studienformat Kombistudium

Studienform	Kursart
Kombistudium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Ja
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium/ Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
110 h	0 h	20 h	20 h	0 h	150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	**Lernmaterial**	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Course Feed	☑ Skript	☑ Online Tests
	☑ Video	☑ Prüfungsleitfaden
	☑ Audio	
	☑ Folien	

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Online-Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Ja
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium/ Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
110 h	0 h	20 h	20 h	0 h	150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung	**Lernmaterial**	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Course Feed	☑ Skript	☑ Online Tests
	☑ Video	☑ Prüfungsleitfaden
	☑ Audio	
	☑ Folien	

Business Communication und Storytelling

Kurscode: DLMCOBCST01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Noch nie wurden permanent und überall so viele Daten erhoben wie heutzutage. Daten schaffen zum einen eine Grundlage zur präzisen Analyse – zum anderen führt die Datenflut auch zu Verwirrung und Überforderung. Gerade im Controlling werden mit viel Aufwand und Mühe Monat für Monat Zahlen zusammengetragen, um aufgrund dieser Analysen und Prognosen zu erstellen und Entscheidungen abzuleiten. Ziel ist es, Daten ansprechend aufzubereiten und überzeugend zu präsentieren. Hier stoßen Controller oft an ihre Grenzen, denn sie treffen an dieser Stelle häufig auf Empfänger, die unter starkem Zeitdruck stehen (Führungsebene) bzw. nicht zahlenaffin sind (Kunden) oder denen Zahlen und Planungen so „verkauft" werden müssen, sodass sie bereit sind, eine Finanzierung zu übernehmen (Banken und Investoren). Hier hilft das Storytelling als eine Methode, die dabei unterstützt, Zahlen und Daten in eine Geschichte zu verpacken, komplexe Sachverhalte auf den Punkt zu bringen und mit Spannungsbogen und Emotionen zu versehen. Geschichten, sprachliche Bilder und die damit verbundenen Emotionen bündeln nicht nur die Aufmerksamkeit, sondern bleiben auch langfristiger im Gedächtnis. Gleichzeitig werden auf diesem Weg Entscheidungen vorbereitet und Überzeugungskraft, Glaubwürdigkeit und Vertrauen im Kundenkontakt nehmen zu.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Daten mit Hilfe von Storytelling lebendig werden zu lassen.
- Methoden des Storytelling auf eigene Daten anzuwenden.
- Emotionen mit Daten zu verknüpfen.
- Eine Präsentation mit Spannungsbogen aufzubauen.
- Präsentationstechniken zur Verstärkung der Story einzusetzen.
- Daten zielgruppenspezifisch zu visualisieren.

Kursinhalt

- Der Kurs umfasst die Rolle des Geschichtenerzählens in Unternehmen heute, für Führungskräfte und Manager für Controller und Marketer. Gleichzeit werden Aspekte der Sinnstiftung für interne und externe Kommunikation durch Storytelling erarbeitet.
- Im Kurs fokussieren sich die Studierenden auf drei zentrale Aspekte: Erstens erarbeiten sie Instrumente, Methoden und Konzepte des Storytelling und wenden diese an. Dazu gehören die zentralen Bausteine einer Geschichte, der Nutzen und Mehrwert des Storytelling und Grundlagen und Konzepte des datenbasierten Storytellings. Zweitens setzen sich die

Studierenden mit Möglichkeiten der kreativen Visualisierung und Gestaltungsprinzipien von Daten auseinander und wenden diese Visualisierungstechniken an. Im Vordergrund steht bei der Auswahl der Visualisierung die Zielgruppenspezifität und die Unterstützung der Storyline. Dazu gehören kreative Grafiken für Präsentationen, aber auch effektives und selbsterklärendes Dashboarddesign. Drittens erarbeiten die Studierenden Techniken und Stilmittel, die Emotionen authentisch transportieren und damit die Story unterstützen, ohne jedoch aufgesetzt zu wirken. Die erlernten Inhalte werden gebündelt in einer Konzeptpräsentation dargelegt.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Sammer, P. (2017). Storytelling: Strategien und Best Practices für PR und Marketing. O'Reilly.
- Knaflic, C. N. (2017). Storytelling mit Daten: Die Grundlagen der effektiven Kommunikation und Visualisierung mit Daten. Vahlen.
- Eckert, H. W. (2021). Storytelling mit Daten. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Schulenburg, N. (2017). Exzellent präsentieren: Die Psychologie erfolgreicher Ideenvermittlung–Werkzeuge und Techniken für herausragende Präsentationen. Springer-Verlag.
- Heber, R. (2018). Infografik: Komplexe Daten professionell visualisieren (2. Auflage). Rheinwerk.

Studienformat Fernstudium

Studienform	**Kursart**
Fernstudium	Projekt

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Nein
Prüfungsleistung	Konzeptpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium / Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
120 h	0 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial	**Prüfungsvorbereitung**
☑ Folien	☑ Prüfungsleitfaden

AI and Mastering AI Prompting

Module Code: DLMEAIMAIP

Module Type	Admission Requirements	Study Level	CP	Student Workload
see curriculum	none	MA	10	300 h

Semester / Term	Duration	Regularly offered in	Language of Instruction and Examination
see curriculum	Minimum 1 semester	WiSe/SoSe	English

Module Coordinator

Prof. Dr. Claudia Heß (Artificial Intelligence) / N.N. (Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques)

Contributing Courses to Module

- Artificial Intelligence (DLMAIAI01)
- Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques (DLMPAIECPT01)

Module Exam Type

Module Exam	Split Exam
	Artificial Intelligence • Study Format "Distance Learning": Exam, 90 Minutes • Study Format "myStudies": Exam, 90 Minutes Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques • Study Format "Distance Learning": Written Assessment: Project Report

Weight of Module

see curriculum

Module Contents

Artificial Intelligence

- History of AI
- Expert Systems
- Neuroscience
- Modern AI Systems
- AI Application Areas

Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques

In this module, students delve into the world of generative AI applications, creating AI-generated content such as text, images, and videos. They learn to design, analyze, and evaluate different prompting techniques in these systems and apply them within their respective fields of study.

Learning Outcomes

Artificial Intelligence

On successful completion, students will be able to

- remember the historical developments in the field of artificial intelligence.
- analyze the different application areas of artificial intelligence.
- comprehend expert systems.
- apply Prolog to simple expert systems.
- comprehend the brain and cognitive processes from a neuro-scientific point of view.
- understand modern developments in artificial intelligence.

Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques

On successful completion, students will be able to

- comprehend and implement various prompting techniques in generative AI applications.
- analyze, assess, and combine different prompt techniques for various expected AI outputs.
- implement ethical considerations into the design and execution of various generative AI applications.
- design, implement, and refine effective prompts and their combinations for real-world scenarios through various hands-on exercises.
- showcase creative and innovative thinking and reasoning in the application of advanced prompting techniques to solve multidimensional problems in their specialized area of study.

Links to other Modules within the Study Program	Links to other Study Programs of the University
This module is similar to other modules in the field of Data Science & Artificial Intelligence	All Master Programs in the IT & Technology field

Artificial Intelligence

Course Code: DLMAIAI01

Study Level	Language of Instruction and Examination	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

Course Description

The quest for artificial intelligence has captured humanity's interest for many decades and has been an active research area since the 1960s. This course will give a detailed overview of the historical developments, successes, and set-backs in AI, as well as the development and use of expert systems in early AI systems.In order to understand cognitive processes, the course will give a brief overview of the biological brain and (human) cognitive processes and then focus on the development of modern AI systems fueled by recent developments in hard- and software. Particular focus will be given to discussion of the development of "narrow AI" systems for specific use cases vs. the creation of general artificial intelligence.The course will give an overview of a wide range of potential application areas in artificial intelligence, including industry sectors such as autonomous driving and mobility, medicine, finance, retail, and manufacturing.

Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- remember the historical developments in the field of artificial intelligence.
- analyze the different application areas of artificial intelligence.
- comprehend expert systems.
- apply Prolog to simple expert systems.
- comprehend the brain and cognitive processes from a neuro-scientific point of view.
- understand modern developments in artificial intelligence.

Contents

1. History of AI
   - 1.1 Historical Developments
   - 1.2 AI Winter
   - 1.3 Notable Advances in AI
2. Expert Systems
   - 2.1 Overview Over Expert Systems
   - 2.2 Introduction to Prolog
3. Neuroscience
   - 3.1 The (Human) Brain

3.2 Cognitive Processes

4. Modern AI Systems
   - 4.1 Recent Developments in Hard- and Software
   - 4.2 Narrow vs General AI
   - 4.3 NLP and Computer Vision

5. AI Application Areas
   - 5.1 Autonomous Vehicles & Mobility
   - 5.2 Personalized Medicine
   - 5.3 FinTech
   - 5.4 Retail & Industry

Literature

Compulsory Reading

Further Reading

- Chowdhary, K. R. (2020). Fundamentals of Artificial Intelligence. Springer India.
- Russell, S. & Norvig, P. (2022). Artificial intelligence. A modern approach (4th ed.). Pearson Education.
- Ward, J. (2020). The student's guide to cognitive neuroscience. (4th ed.). Taylor & Francis Group.

Study Format Distance Learning

Study Format	Course Type
Distance Learning	Online Lecture

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	**Online Tests:** yes
Type of Exam	Exam, 90 Minutes

Student Workload					
Self Study	**Contact Hours**	**Tutorial/Tutorial Support**	**Self Test**	**Independent Study**	**Hours Total**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Instructional Methods		
Tutorial Support	**Learning Material**	**Exam Preparation**
☑ Course Feed	☑ Course Book	☑ Practice Exam
	☑ Video	☑ Online Tests
	☑ Audio	
	☑ Slides	

Study Format myStudies

Study Format	Course Type
myStudies	Lecture

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	**Online Tests:** yes
Type of Exam	Exam, 90 Minutes

Student Workload					
Self Study	**Contact Hours**	**Tutorial/Tutorial Support**	**Self Test**	**Independent Study**	**Hours Total**
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Instructional Methods		
Tutorial Support	**Learning Material**	**Exam Preparation**
☑ Course Feed	☑ Course Book	☑ Practice Exam
	☑ Video	☑ Online Tests
	☑ Audio	
	☑ Slides	

Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques

Course Code: DLMPAIECPT01

Study Level	Language of Instruction and Examination	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

Course Description

In this course, students explore the exciting world of prompting in various generative AI applications. They involve themselves in hands-on exercises that combine various prompting techniques to create new AI-generated content, including text, images, and videos. Through these exercises, students learn how to effectively use, analyze, combine, and assess these systems within their specialized fields of study.

Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- comprehend and implement various prompting techniques in generative AI applications.
- analyze, assess, and combine different prompt techniques for various expected AI outputs.
- implement ethical considerations into the design and execution of various generative AI applications.
- design, implement, and refine effective prompts and their combinations for real-world scenarios through various hands-on exercises.
- showcase creative and innovative thinking and reasoning in the application of advanced prompting techniques to solve multidimensional problems in their specialized area of study.

Contents

- In this course, students engage in a practical application of a generative AI use case by choosing from the options provided in the extensive supplementary guide. The course presents practical examples as study materials and exercises with both individual and combined prompting techniques for open-source text, image, and video generation use cases. The exercises are crafted to inspire and lead students in executing their distinct generative AI use case work and provide guidance on describing the use case and selecting a mixture of prompting techniques. Additionally, students are led to critically evaluate the design, implementation, and the outcomes from both technical and ethical perspectives.

Literature
Compulsory Reading
Further Reading ▪ Dang, H., Mecke, L., Lehmann, F., Goller, S., & Buschek, D. (2022). How to prompt? Opportunities and challenges of zero- and few-shot learning for human-AI interaction in creative applications of generative models. arXiv. https://arxiv.org/pdf/2209.01390.pdf ▪ Epstein, Z., Hertzmann, A., Herman, L., Mahari, R., Frank, M. R., Groh, M., Schroeder, H., Smith, A., Akten, M., Fjeld, J., Farid, H., Leach, N., Pentland, A. S., & Russakovsky, O. (2023). Art and the science of generative AI: A deeper dive. arXiv. https://arxiv.org/pdf/2306.04141.pdf ▪ Gozalo-Brizuela, R., & Garrido-Merchán, E. C. (2023). A survey of generative AI applications. arXiv. https://arxiv.org/pdf/2306.02781.pdf ▪ Wei, J., Wang, X., Schuurmans, D., Bosma, M. Ichter, B., Xia, F., Chi, E. H., Le., Q. V., & Zhou, D. (2023). Chain-of-though prompting elicit reasoning in large language models. arXiv. https://arxiv.org/pdf/2201.11903.pdf

Study Format Distance Learning

Study Format	Course Type
Distance Learning	Project

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	**Online Tests:** no
Type of Exam	Written Assessment: Project Report

Student Workload					
Self Study	**Contact Hours**	**Tutorial/Tutorial Support**	**Self Test**	**Independent Study**	**Hours Total**
120 h	0 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Instructional Methods	
Tutorial Support ☑ Course Feed ☑ Intensive Live Sessions/Learning Sprint	**Exam Preparation** ☑ Guideline

Masterarbeit

Modulcode: DLMMAB

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	CP	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung	MA	15	450 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Studiengangsleiter:in (SGL) (Masterarbeit) / Studiengangsleiter:in (SGL) (Kolloquium)

Kurse im Modul

- Masterarbeit (DLMMAB01)
- Kolloquium (DLMMAB02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	Masterarbeit • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit Kolloquium • Studienformat "Fernstudium": Kolloquium

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Masterarbeit

- Masterarbeit

Kolloquium

- Kolloquium zur Masterarbeit

Qualifikationsziele des Moduls

Masterarbeit

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Kolloquium

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Alle Module im Masterprogramm	Alle Masterprogramme im Fernstudium

Masterarbeit

Kurscode: DLMMAB01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		13.5	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Masterarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in Form einer akademischen Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zum Studienschwerpunkt erfolgreich anzuwenden. Inhalt der Masterarbeit kann eine praktisch-empirische oder aber theoretisch-wissenschaftliche Problemstellung sein. Studierende sollen unter Beweis stellen, dass sie eigenständig unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers eine ausgewählte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, kritisch bewerten und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Das von dem Studierenden zu wählende Thema aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt soll nicht nur die erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen unter Beweis stellen, sondern auch das akademische Wissen des Studierenden vertiefen und abrunden, um seine Berufsfähigkeiten und -fertigkeiten optimal auf die Bedürfnissen des zukünftigen Tätigkeitsfeldes auszurichten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Kursinhalt

- Im Rahmen der Masterarbeit muss die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden. Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des zu untersuchenden Themas widerspiegeln. Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeitete Wissen in Form einer eigenständigen und problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch und/oder empirisch zu verwerten.

Literatur
Pflichtliteratur
Weiterführende Literatur ▪ Hunziker, A.W. (2010): Spass am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Auflage, SKV, Zürich. ▪ Wehrlin, U. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Leitfaden zur Erstellung von Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation – von der Recherche bis zur Buchveröffentlichung. AVM, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform	Kursart
Fernstudium	Thesis-Kurs

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium/ Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
405 h	0 h	0 h	0 h	0 h	405 h

Lehrmethoden
Die Studierenden schreiben ihre Masterarbeit eigenständig unter der methodischen und wissenschaftlicher Anleitung eine akademischen Betreuers.

Kolloquium

Kurscode: DLMMAB02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		1.5	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Beschreibung des Kurses

Das Kolloquium wird nach Einreichung der Masterarbeit durchgeführt. Es erfolgt auf Einladung der Gutachter. Im Rahmen des Kolloquiums müssen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie den Inhalt und die Ergebnisse der schriftlichen Arbeit in vollem Umfang eigenständig erbracht haben. Inhalt des Kolloquiums ist eine Präsentation der wichtigsten Arbeitsinhalte und Untersuchungsergebnisse durch den Studierenden, und die Beantwortung von Fragen der Gutachter.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.

Kursinhalt

- Das Kolloquium umfasst eine Präsentation der wichtigsten Ergebnisse der Masterarbeit, gefolgt von der Beantwortung von Fachfragen der Gutachter durch den Studierenden.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Renz, K.-C. (2016): Das 1 x 1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform	Kursart
Fernstudium	Thesis-Kurs

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**Online Tests:** Nein
Prüfungsleistung	Kolloquium

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium/ Tutorielle Betreuung**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
45 h	0 h	0 h	0 h	0 h	45 h

Lehrmethoden
Moderne Präsentationstechnologien stehen zur Verfügung.